

Bedienungsanleitung

EWE business Cloud PBX

Herzlich willkommen!

Schön, dass Sie sich für **EWE business Cloud PBX** entschieden haben.

Diese Anleitung enthält Anweisungen zur Einrichtung und zur Nutzung Ihrer Cloud-Telefonanlage.

Über dieses Dokument

Dieses Dokument bezieht sich auf die Software innovaphone myApps v13r3.

Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen in diesem Handbuch sind gleichzeitig eingetragene Warenzeichen oder sollten als solche betrachtet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne ausdrückliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen sowie bei der Erstellung der Software wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem lassen sich Fehler nicht vollständig ausschließen. Diese Dokumentation wird daher unter Ausschluss jedweder Gewährleistung oder Zusicherung der Eignung für bestimmte Zwecke geliefert. Wir behalten uns das Recht vor, diese Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu verbessern oder zu verändern.

Zur besseren Lesbarkeit wird nachfolgend das generische Maskulinum verwendet. Verwendete Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

Inhalt

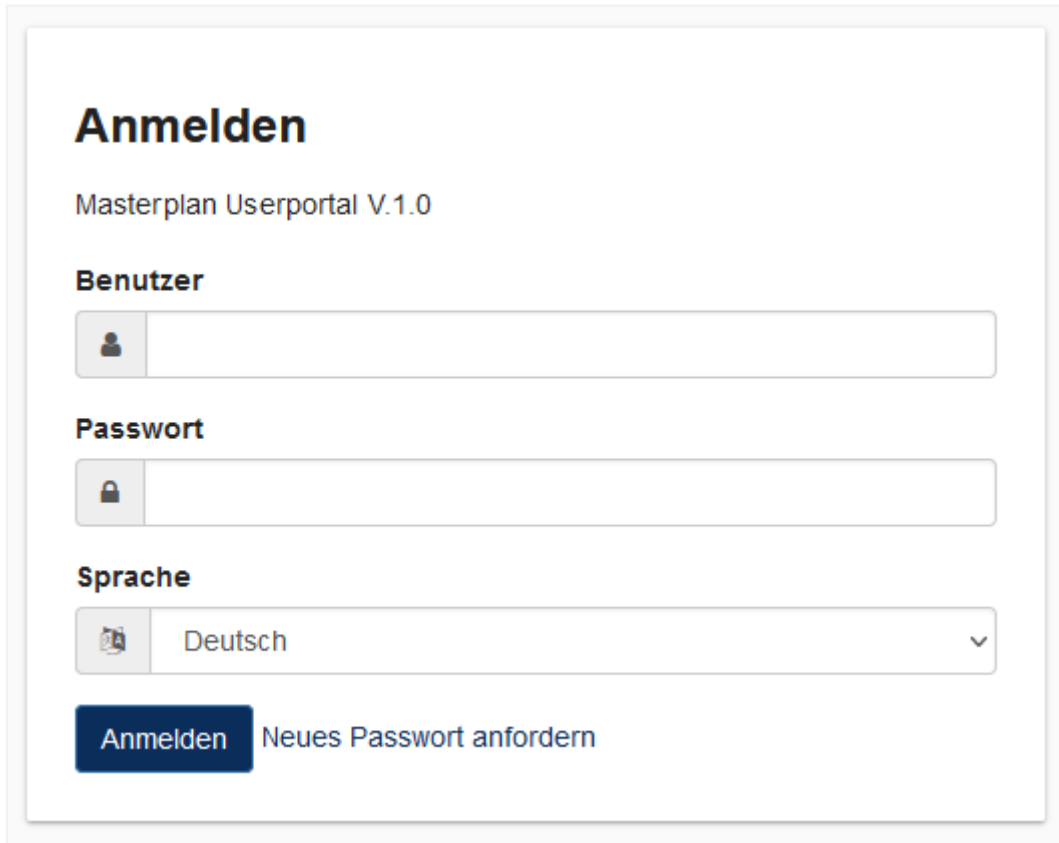
1 Userportal.....	5
1.1 Tastenkonfiguration	5
1.2 Voicemail Ansagen & PIN	9
1.3 Passwort zurücksetzen	9
2 myApps.....	11
2.1 Allgemeines	12
2.2 Installation und Konfiguration.....	13
2.2.1 Installation auf einem PC.....	14
2.2.2 Installation auf einem iPhone.....	14
2.2.3 Anmelden	15
2.2.4 Erste Schritte	18
2.2.4.1 Startseite anpassen	18
2.2.4.2 Softphone-App als Standard festlegen.....	19
2.2.4.3 Provisierungscode für Telefone über myApps erzeugen	20
2.2.4.4 Kontaktdaten importieren.....	22
2.2.4.4.1 Importdatei vorbereiten.....	23
2.2.4.4.2 Import starten	23
2.3 Bedienung.....	24
2.3.1 CTI Client.....	24
2.3.2 Unified Communications Client.....	25
2.3.3 Verfügbarkeit.....	26
2.3.4 Anheften	27
2.3.5 Fokus-App.....	27
2.3.6 Chat	27
2.3.7 Telefonieren	29
2.3.7.1 Anrufliste	29
2.3.7.2 Suche	30
2.3.7.3 Favoriten.....	30
2.3.7.4 Eingehender Ruf	31
2.3.7.5 Ausgehender Ruf	31
2.3.7.6 DTMF-Töne	31
2.3.7.7 3er-Konferenz.....	32
2.3.8 Rufumleitungen.....	32
2.3.9 Mobility	34
2.3.10 Conferencing	34

3 Telefone und weitere Hardware	35
3.1 Tischtelefone IP112, IP222 und IP232	35
3.1.1 Ruf ton festlegen	36
3.1.2 Ruf tonlautstärke einstellen	37
3.1.3 Sprachlautstärke einstellen	38
3.1.4 Funktions- / Partnertasten einrichten	38
3.1.5 Voicemail konfigurieren	41
3.1.6 Werkseinstellungen wiederherstellen	41
3.1.7 Bedienung	42
3.1.7.1 Mute: „Ruhe vor dem Telefon“	42
3.1.7.2 Freisprechen	42
3.1.7.3 Anruflisten	43
3.1.7.4 Rufumleitungen	44
3.1.7.5 Vermitteln ohne Rückfrage	44
3.1.7.6 Vermitteln mit Rückfrage	46
3.1.7.7 3er-Konferenz	47
3.2 Handhelds IP64 und IP65	49
3.2.1 Anmeldung an DECT-Basisstation	49
3.2.2 Bedienung	49
3.2.2.1 Halten	49
3.2.2.2 Vermitteln	49
3.2.2.3 Pickup	50
ANLAGE 1 – Erforderliche Firewallfreigaben	51
ANLAGE 2 – Bedienungsanleitung für Tischtelefon IP102	52
ANLAGE 3 – Bedienungsanleitung für Tischtelefone IP112 / IP222 / IP232	53
ANLAGE 4 – Kurzanleitung für Tischtelefon IP102	54
ANLAGE 5 – Kurzanleitung für Tischtelefon IP112	55
ANLAGE 6 – Kurzanleitung für Tischtelefone IP222 / IP232	56
ANLAGE 7 – Kurzanleitung für Handheld IP64	57
ANLAGE 8 – Kurzanleitung für Handheld IP65	58

1 Userportal

Im Userportal können Mitarbeiter sowohl Tastenkonfigurationen als auch Voicemail-Ansagen und -PINs selbständig – ohne Unterstützung eines Administrators – ändern. Alle Teilnehmer erhalten hierfür einen eigenen Zugang. Die Login-Daten werden diesen bei der Einrichtung der EWE business Cloud PBX einmalig per E-Mail zugesandt.

Über die Adresse <https://userportal.vpbx.myadmin.cloud/login> rufen Sie die Login-Seite des Userportals auf.



Anmelden

Masterplan Userportal V.1.0

Benutzer

Passwort

Sprache

Deutsch

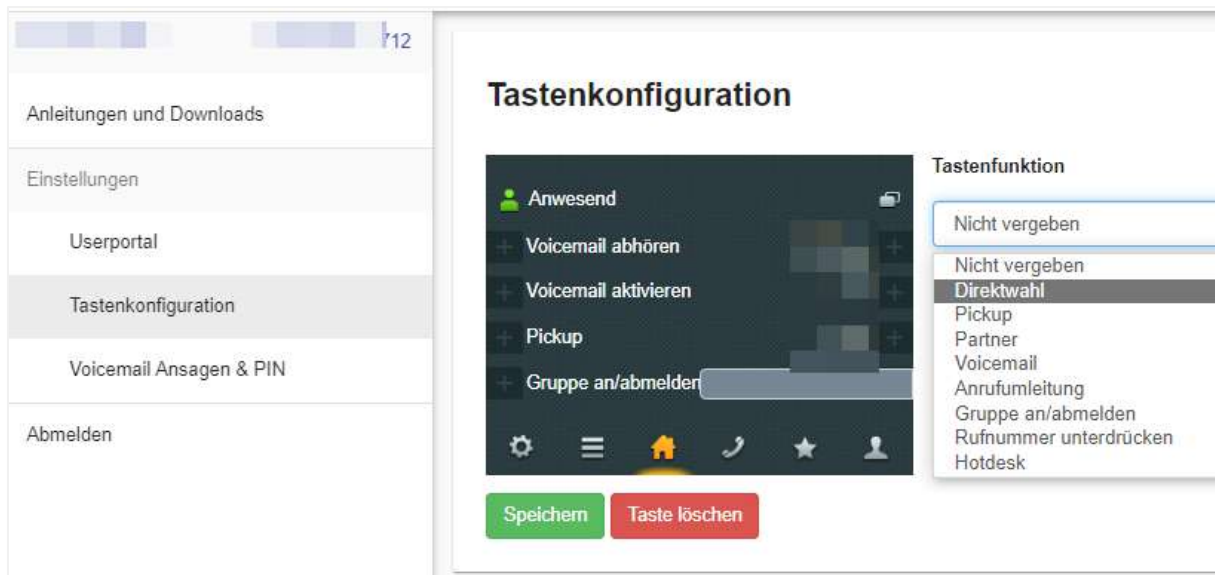
Anmelden Neues Passwort anfordern

Das Userportal hält folgende Informationen bzw. Möglichkeiten bereit:

- Bedienungsanleitungen, u.a. für die Telefone
- myApps-Installationsdateien, z.B. zur Nutzung als CTI Client
- Tastenkonfigurationen für die Telefone festlegen
- Ansagen und PIN für die Voicemail konfigurieren

1.1 Tastenkonfiguration

Hier können Sie die Tasten Ihres Tischtelefons konfigurieren.



Möglich sind:

- **Direktwahl:** Mit der Funktionstaste „Direktwahl“ kann eine hinterlegte Rufnummer direkt angerufen werden. Dies eignet sich hervorragend, um mit nur einem Knopfdruck eine externe Rufnummer anzuwählen, z.B. eine Mobilfunknummer.
- **Pickup:** Mit der Funktionstaste „Pickup“ kann ein eingehender Anruf auf einen Anschluss innerhalb der Anrufübernahmegruppe direkt angenommen werden. Voraussetzung ist, dass der Administrator eine Anrufübernahmegruppe definiert hat und Sie Mitglied dieser Gruppe sind.
- **Partner:** Mit der Funktionstaste „Partner“ kann ein interner Anschluss direkt angerufen werden. Zusätzlich kann der Präsenzstatus und der Besetztzustand des Partners auf der Taste angezeigt werden.
- **Voicemail:** Über die Funktionstaste „Voicemail“ gelangen Sie direkt auf Ihre persönliche Mailbox. Neue Nachrichten werden über eine Statusänderung der Taste angezeigt. Diese Taste hat zwei Zustände („Keine neuen Nachrichten.“ und „Neue Nachrichten.“) und kann je nach Zustand individuell beschriftet werden.

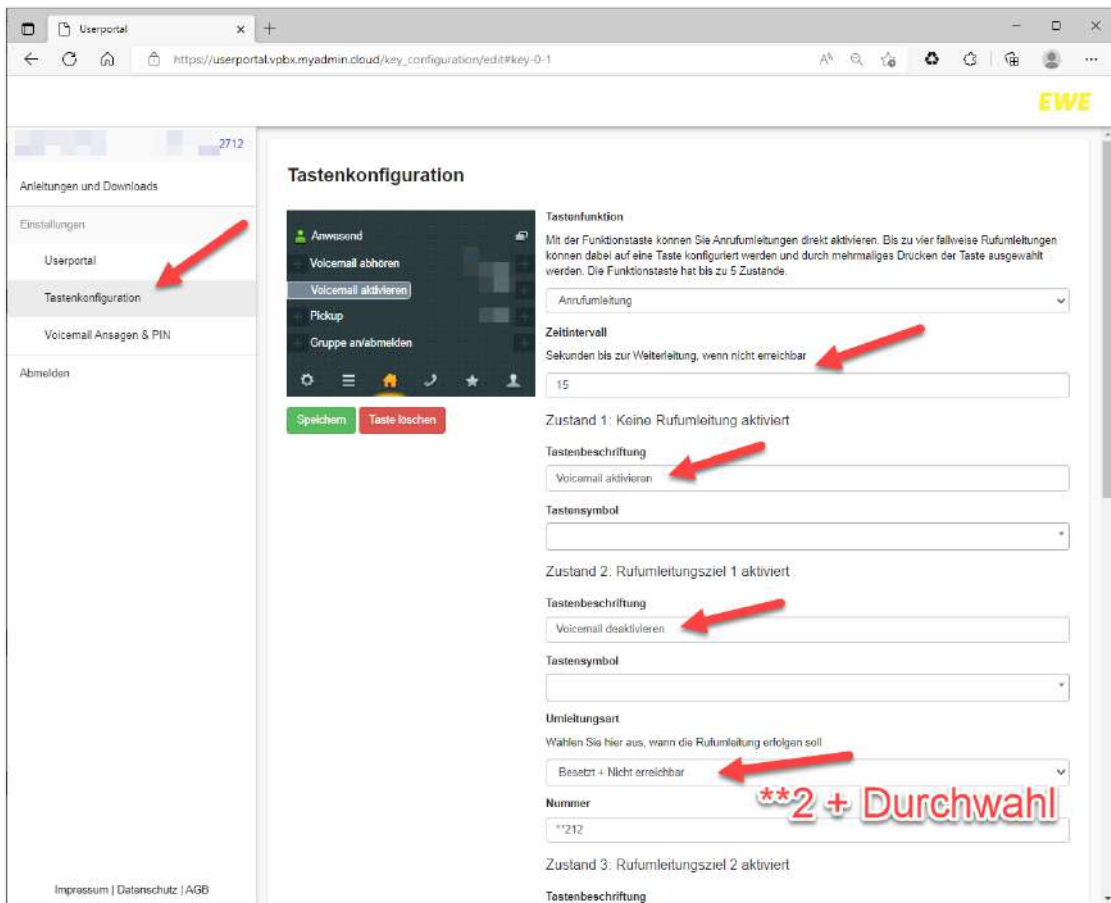
Alternativ kann die Voicemail über den Featurecode „**2 + Durchwahl“ aktiviert bzw. deaktiviert werden. Der Abruf der Voicemail erfolgt ebenfalls über „**2 + Durchwahl“.

- **Anrufumleitung:** Mit der Funktionstaste „Anrufumleitung“ können Sie Anrufumleitungen direkt aktivieren. Bis zu vier fallweise Rufumleitungen können dabei auf eine Taste konfiguriert werden und durch mehrmaliges Drücken der Taste ausgewählt werden. Die Funktionstaste hat bis zu 5 Zustände.

Beispiel 1: Tastenkongfiguration zur Aktivierung/Deaktivierung der Voicemail über Anrufumleitung

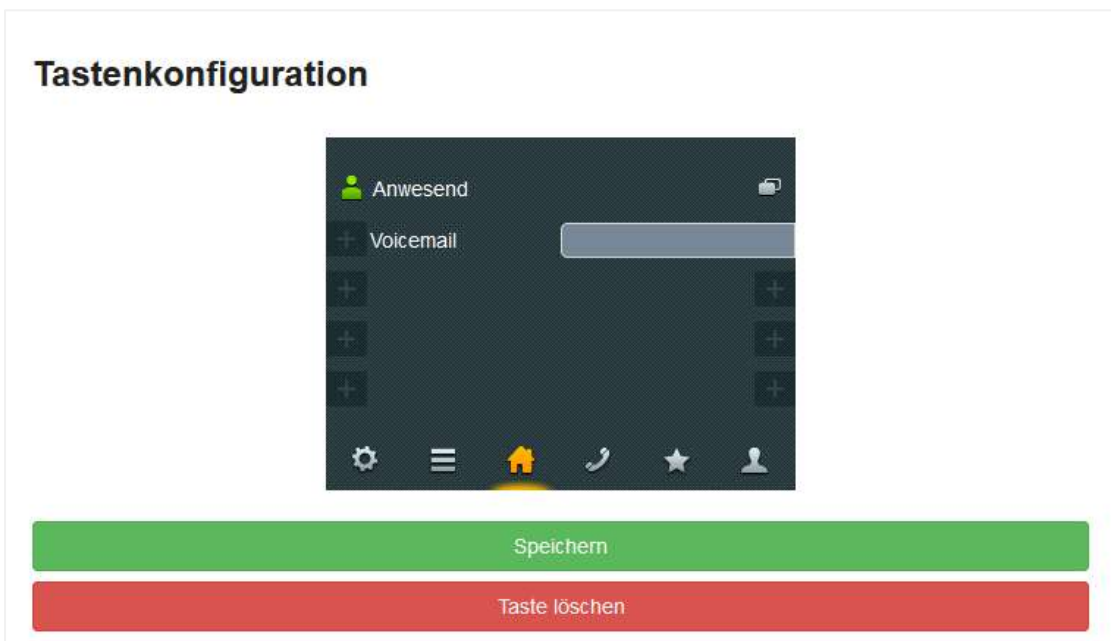
1. Klicken Sie auf der linken Seite auf den Menüpunkt „Tastenkongfiguration“.
2. Wählen Sie auf dem Vorschaubild des Telefondisplays die zu belegende Taste aus.
3. Geben Sie unter „Tastenfunktion“ anschließend „Anrufumleitung“ an.
4. Füllen Sie die nachfolgenden Felder entsprechend Ihrer Präferenzen und geben Sie für eine Rufumleitung auf Ihre Voicemail „**2 + Durchwahl“ unter „Nummer“ ein.

5. Klicken Sie auf „Speichern“.



Beispiel 2: Tastenkongfiguration zur Aktivierung/Deaktivierung einer Rufumleitung bei Abwesenheit mit Zeitvorgabe über Anrufweiterleitung

1. Klicken Sie auf der linken Seite auf den Menüpunkt „Tastenkongfiguration“.
2. Wählen Sie auf dem Vorschaubild des Telefondisplays die zu belegende Taste aus.



3. Geben Sie unter „Tastenfunktion“ anschließend „Anrufweiterleitung“ an.

Tastenfunktion

Mit der Funktionstaste können Sie Anrufumleitungen direkt aktivieren. Bis zu vier fallweise Rufumleitungen können dabei auf eine Taste konfiguriert werden und durch mehrmaliges Drücken der Taste ausgewählt werden. Die Funktionstaste hat bis zu 5 Zustände.

Anrufumleitung

4. Bis zu vier fallweise Rufumleitungen können dabei auf eine Taste konfiguriert werden. Durch mehrmaliges Drücken der Taste können diese ausgewählt werden. Die Funktionstaste hat bis zu fünf Zustände. In unserem Fall programmieren wir den „Zustand 2“ mit einer Rufumleitung, wenn „Nicht erreichbar“. Unter „Zustand 1“ ist die Rufumleitung deaktiviert.

Zustand 2: Rufumleitungsziel 1 aktiviert

Tastenbeschriftung

Rufumleitungsziel

Tastensymbol

▼

Umleitungsart

Wählen Sie hier aus, wann die Rufumleitung erfolgen soll

Nicht erreichbar
▼

Nummer

0044180002177

5. Der Zeitintervall bis zur Weiterleitung kann anschließend noch konfiguriert werden.

Zeitintervall

Sekunden bis zur Weiterleitung, wenn nicht erreichbar

20

6. Klicken Sie auf „Speichern“.

- *Gruppe an-/abmelden:* Mit der Funktionstaste „Gruppe an-/abmelden“ können Sie sich in einer Anrufgruppe an- und abmelden. Voraussetzung ist, dass Sie definierter Teilnehmer in einer Gruppe sind.
- *Rufnummer unterdrücken:* Mit der Funktionstaste „Rufnummer unterdrücken“ können Sie die Übermittlung Ihrer eigenen Rufnummer individuell ein- und ausschalten. Wenn die Rufnummer unterdrückt wird, leuchtet die Taste.
- *Hotdesk:* Über die Funktionstaste „Hotdesk“ können sich beliebige Teilnehmer am Endgerät anmelden. Zur Anmeldung sind der Benutzername und das Kennwort erforderlich.

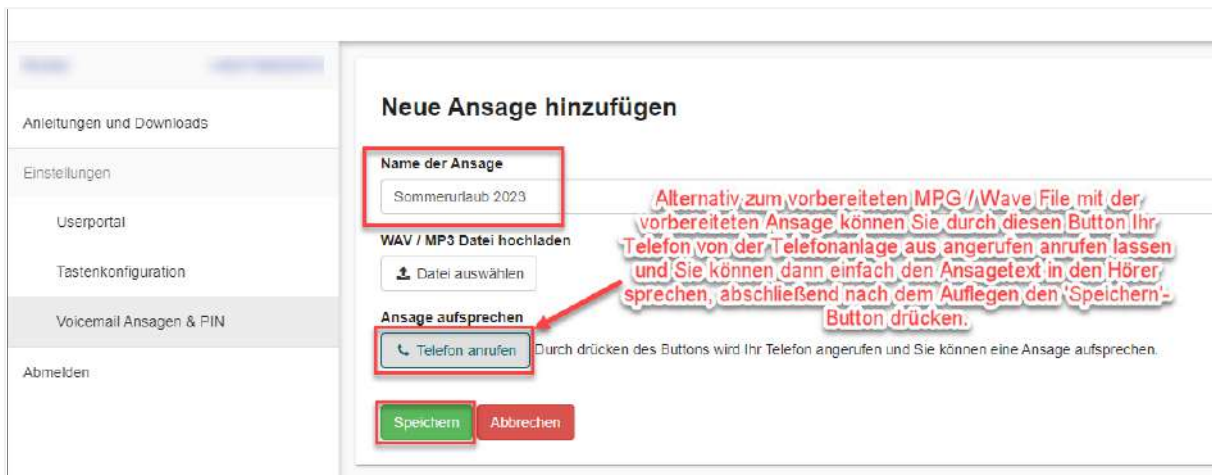
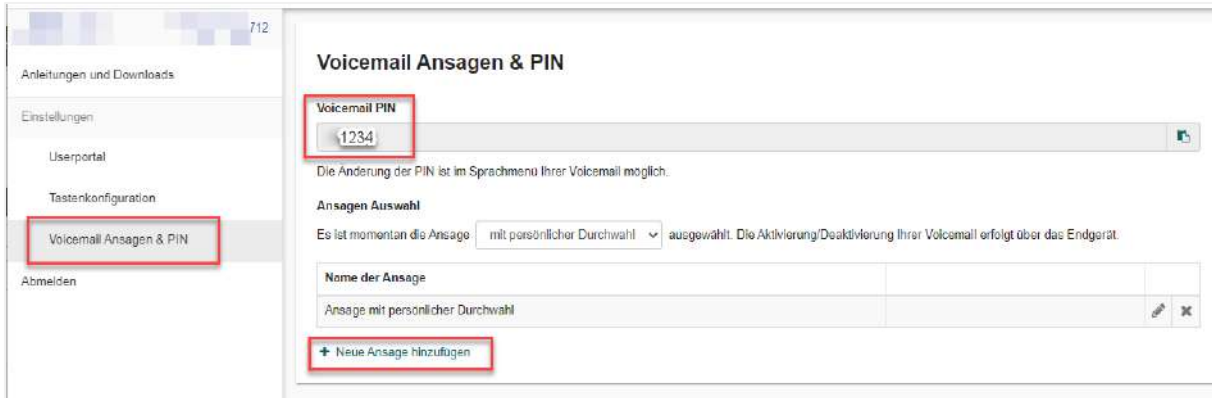
Hinweis: Das Drücken der Taste fordert zur Eingabe folgender Angaben auf:

- Nummer: Melden Sie sich bitte nur über „Name“ an.
- Name: Benutzername mit Punkt, z.B. Max.Mustermann.

- Kennwort: 12-stelliges Kennwort.

1.2 Voicemail Ansagen & PIN

Hier finden Sie die PIN zum Abrufen der erhaltenen Voicemails. Eine eigene Ansage können Sie über „+ Neue Ansage hinzufügen“ einspielen.



1.3 Passwort zurücksetzen

Hierzu bitte auf der Login-Seite (<https://userportal.vpbx.myadmin.cloud/login>) auf den Link „Neues Passwort anfordern“ klicken.

Userportal

userportal.vpbx.myadmin.cloud/login

Anmelden

Masterplan Userportal V.1.0

Benutzer

Passwort

Sprache

Deutsch

Anmelden Neues Passwort anfordern

Geben Sie anschließend Ihre Benutzerkennung an. Diese beginnt mit einer 4-stelligen Nummer und wurde Ihnen bei der Einrichtung der EWE business Cloud PBX einmalig per E-Mail zugesandt.

Userportal

userportal.vpbx.myadmin.cloud/password...

Neues Passwort anfordern

Bitte geben Sie Ihre Benutzerkennung an, um Ihr Passwort zurückzusetzen. Im Anschluss erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link der innerhalb der nächsten 24 Stunden gültig ist, um Ihr Passwort zu ändern.

Benutzerkennung

Passwort anfordern Abbrechen

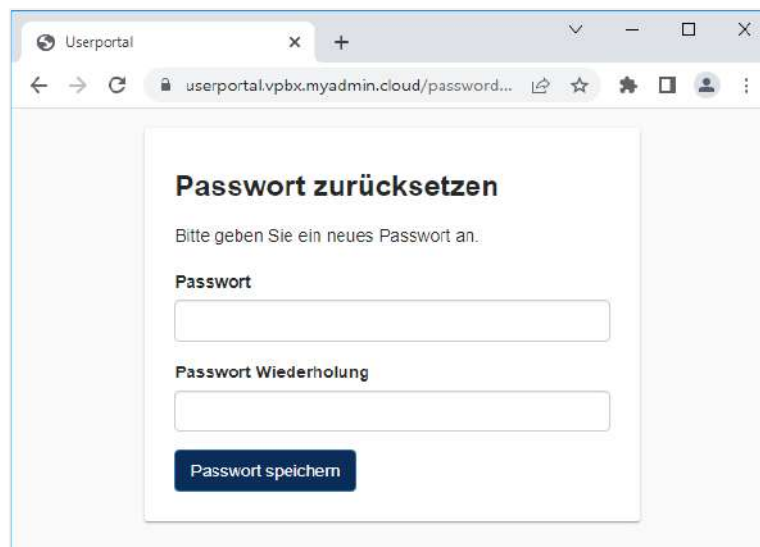
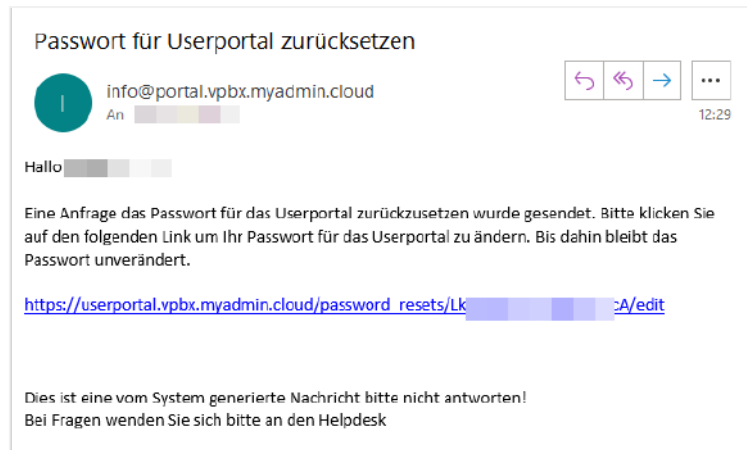
Nach einem Klick auf „Passwort anfordern“ erhalten Sie eine E-Mail an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Folgen Sie dem dort aufgeführten Bestätigungslink und vergeben Sie ein neues Passwort.

Userportal

userportal.vpbx.myadmin.cloud/login

Anfrage für neues Passwort erfolgreich. Bitte überprüfen Sie Ihre E-Mail, um den Vorgang fortzuführen.

Anmelden



2 myApps

Der CTI Client bzw. Unified Communications Client der EWE business Cloud PBX heißt myApps. Er steht als Anwendung sowohl für PCs (Windows) als auch für Macs (macOS) zur Verfügung. Zudem ist ein Betrieb unter Android und iOS möglich. myApps kann – mit einigen Funktionseinschränkungen – auch über gängige Browser, wie Chrome, Firefox, Safari oder Edge, genutzt werden. Stellen Sie sicher, dass diese JavaScript und HTML5 Local Storage unterstützen.

Für weitere Informationen zu myApps, die über diese Bedienungsanleitung hinaus gehen, schauen Sie sich gerne die Einführungsvideos auf der Homepage von innovaphone an.

Link: <https://www.innovaphone.com/de/services/tutorials.html?filter=myapps>

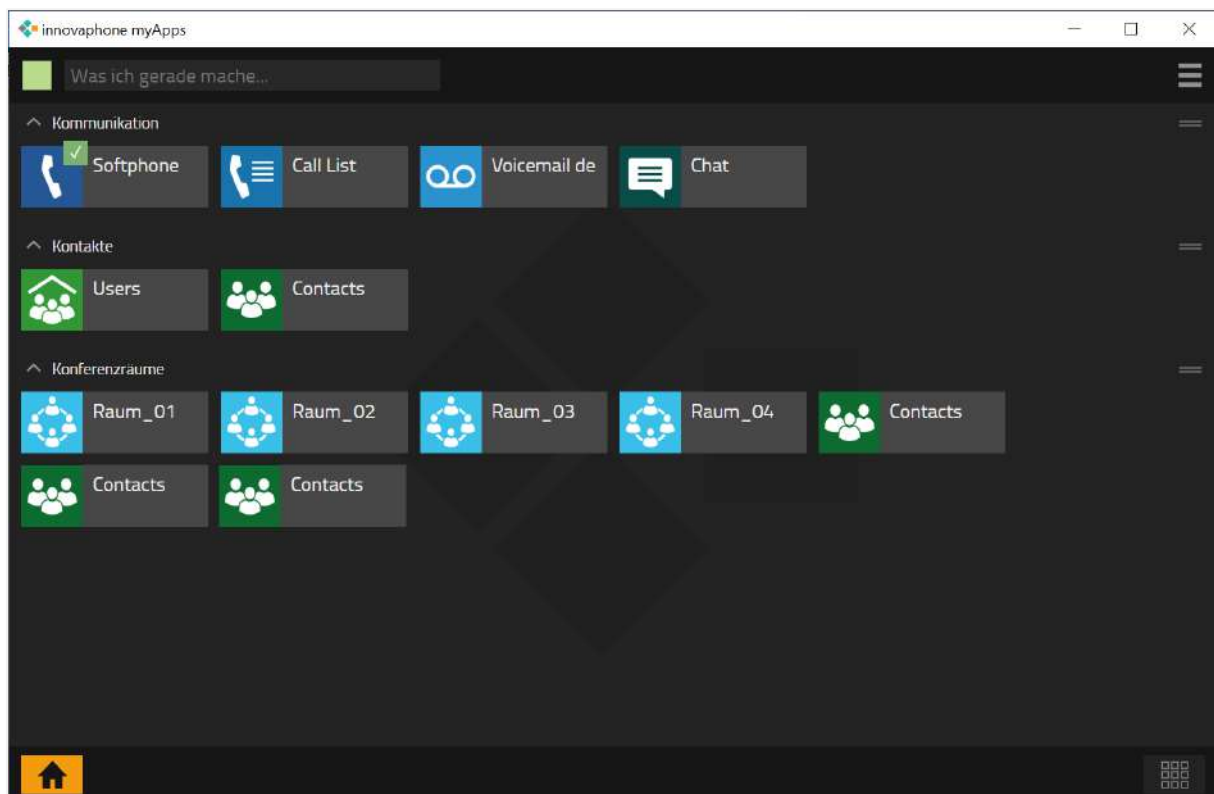
2.1 Allgemeines

Mit myApps werden die interne und externe Kommunikation sowie Zusammenarbeit so nahtlos in die Arbeitsprozesse integriert, dass sie schnell und effizient von der Hand gehen. myApps ist eine moderne, zukunftssichere Arbeitsumgebung, die sich jederzeit veränderten Bedingungen und Anforderungen anpassen lässt.

Bei der Wahl des Kommunikationsweges bietet myApps ebenfalls Flexibilität und Freiraum: ganz gleich ob Tischtelefon, Softphone oder Mobiltelefon, ob vom Büro, Homeoffice oder von unterwegs – Sie haben die Wahl wann, wo und wie Sie kommunizieren.

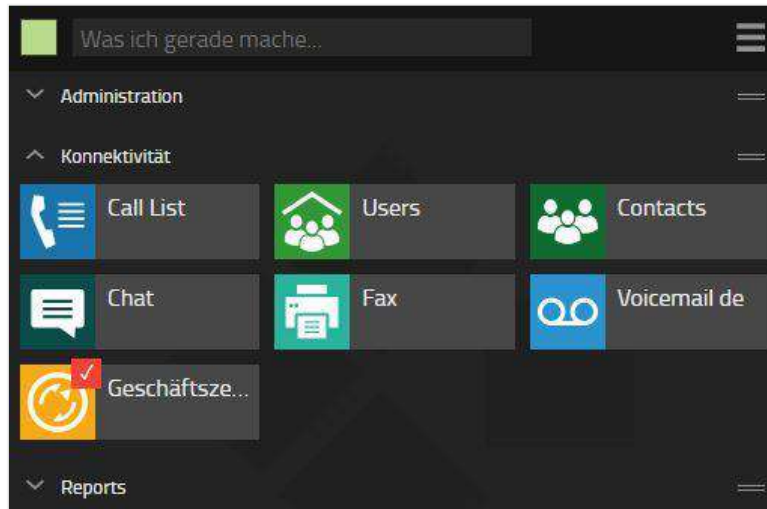
myApps vereint verschiedene UC-Elemente und Apps unter einer einheitlichen Bedienoberfläche:

- Softphone App
- Chat App
- Fax App
- Voicemail App
- Audiokonferenzen (Konferenzräume)
- Firmenverzeichnisse (Users, Contacts)
- Verbindungsprotokolle (Call List)

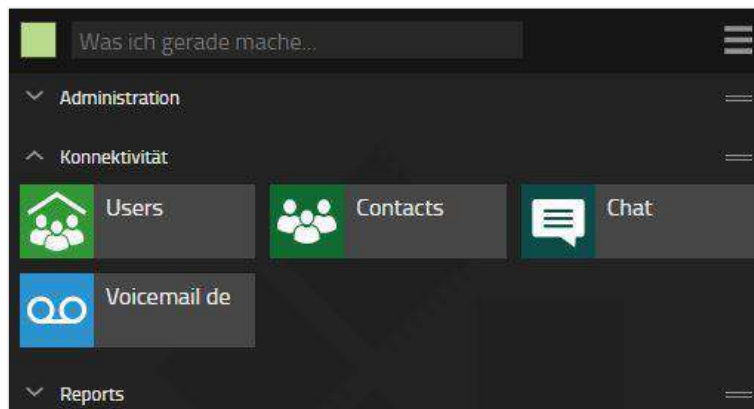


myApps bietet also neben allen IP-Telefonie Funktionen auch verschiedene Unified Communications Funktionalitäten wie Video und Conferencing an. Die Anwendung stellt die einzelnen Unified Communications Bausteine übersichtlich auf einer Oberfläche dar und ist intuitiv zu bedienen. Die einzelnen Unified Communications Elemente werden durch Lizenzen verwaltet. Die Lizenzen werden dabei individuell je nach Bedarf des Teilnehmers freigeschaltet. Die Benutzerverwaltung ermöglicht es, einzelne Funktionen, welche in Form von Apps (Chat, Fax, Voicemail, etc.) bereitgestellt werden, für Benutzergruppen oder einzelne Anwender zentral zu deaktivieren, wodurch eine Anzeige dieser Funktionen unterdrückt wird. Eine App und die damit verbundene Funktion steht dem Anwender nur bei Berechtigung zur Verfügung. Buttons und damit verbundene Menüpunkte werden somit

ausgeblendet. In der folgenden Abbildung ist der Home Screen eines UC-Clients mit den für ihn verfügbaren Apps abgebildet.



In der kommenden Abbildung wird der Home Screen eines UC-Clients mit eingeschränkter App-Berechtigung gezeigt. Dabei ist zu erkennen, dass bei eingeschränkten UC-Funktionen die entsprechenden Apps nicht angezeigt werden und diese somit für den Anwender nicht verfügbar sind. Diese Anpassung kann unter Zuhilfenahme von zentral abgelegten Profil-Templates durch Administratoren eingerichtet werden.



2.2 Installation und Konfiguration

Für die Installation und Konfiguration sind teilweise Informationen vom Administrator der EWE business Cloud PBX notwendig – einige Operationen können auch nur vom Administrator selbst durchgeführt werden.

Schauen Sie sich gerne – ergänzend zu nachfolgenden Erläuterungen – das verlinkte Video zur Installation an. Hier wird u.a. beschrieben, wo Sie sich die myApps-Installationsdateien herunterladen können. Die myApps-Installationsdateien finden Sie zudem im Userportal unter dem Menüpunkt „Anleitungen und Downloads“.

Link:

<https://www.innovaphone.com/de/dokumente/videos/showvideo.html?vid=113&filter=myapps>

2.2.1 Installation auf einem PC

Die Installation erfolgt über das Windows-Installer-Paket. Das Programm wird durch einen Doppelklick gestartet. Der myApps-Setup-Wizard öffnet sich. Er führt Sie bequem durch die Installation. Nach der Installation finden Sie myApps unter dem Pfad *Programme/innovaphone/myApps*.

In Windows N-Editionen fehlt das Media Feature Pack, das auf anderen Windows-Versionen vorinstalliert ist. Bitte installieren Sie dieses Paket von Microsoft (Windows 10 Pack), bevor Sie myApps installieren. Das Installationsprogramm prüft, ob die Datei C:\Windows\SysWOW64\mfplat.dll auf Ihrem System vorhanden ist.

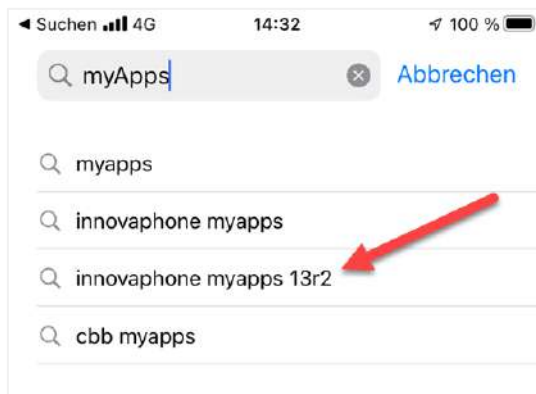
Stellen Sie sicher, dass Sie je nach Windows-Version das richtige Paket installieren! Es gibt verschiedene Pakete für Windows 10 1703, 1803, 1809 und 32bit oder 64bit usw.

Manchmal funktioniert die myApps-Installation nicht, obwohl das Media Feature Pack bereits installiert ist. Dies liegt daran, dass das Installationsprogramm keinen Lesezugriff hat, um zu überprüfen, ob das Paket bereits installiert ist. Wenn die oben genannte Datei vorhanden ist und das Installationsprogramm dennoch auffordert, das Windows Media Feature Pack zu installieren, müssen Sie die myApps-Installation mit Administratorrechten starten.

2.2.2 Installation auf einem iPhone

Nachfolgend wird die Installation auf einem iPhone beschrieben. Der Ablauf ist bei anderen Smartphones ähnlich.

1. Suchen Sie im App Store nach „myApps“. Als Ergebnis sollte u.a. „innovaphone myApps 13r3“ oder eine neuere Version angezeigt werden.



2. Laden Sie die aktuelle Version herunter.



3. Öffnen Sie – nach erfolgtem Download – myApps. Es folgen nun einige Abfragen, die Sie bitte mit „OK“ bestätigen.

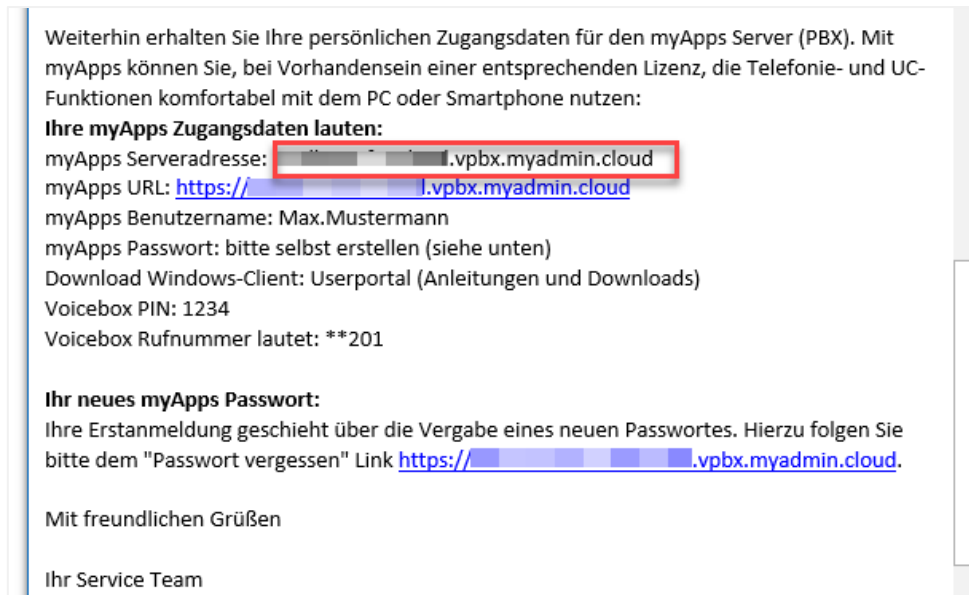


4. Sie können nun mit der Anmeldung fortfahren, wie unter Kapitel „2.2.3 Anmelden“ beschrieben.

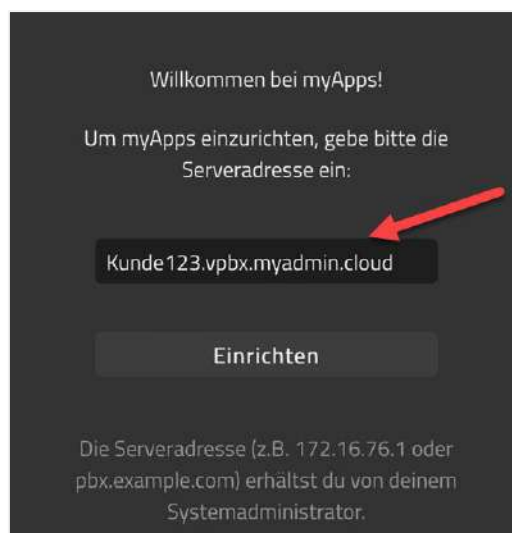
2.2.3 Anmelden

Um myApps – sowohl auf dem PC als auch auf dem iPhone – nutzen zu können, ist es notwendig, einen Benutzernamen und ein Passwort einzugeben. Diese Informationen erhalten Sie bei der Einrichtung der EWE business Cloud PBX einmalig per E-Mail. Nach erfolgreicher Anmeldung kann das Passwort geändert werden.

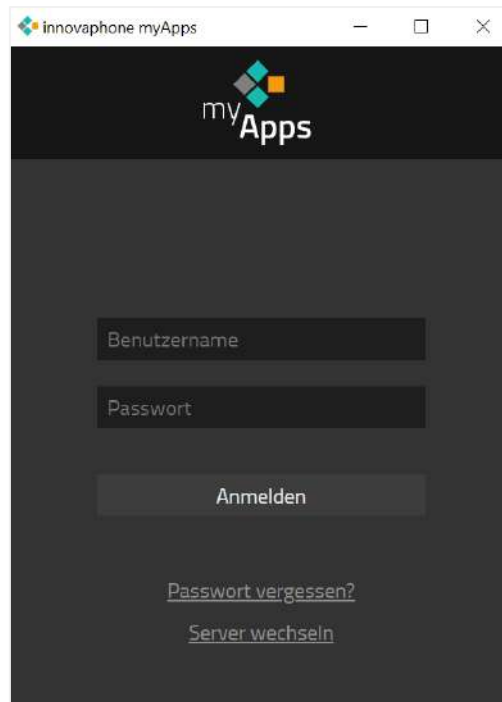
1. In besagter E-Mail finden Sie im zweiten Abschnitt alle Informationen, um sich bei myApps anmelden zu können.



2. Nach dem ersten Start von myApps werden Sie nach der Serveradresse der EWE business Cloud PBX gefragt. Sie finden diese in o.g. E-Mail unter „myApps Serveradresse“.



3. Anschließend gelangen Sie zum Login-Fenster. Dort – wie in der E-Mail beschrieben – dem Link „Passwort vergessen?“ folgen, um ein persönliches Passwort einzurichten.



innovaphone myApps

myApps

Benutzername

Passwort

Anmelden

[Passwort vergessen?](#)

[Server wechseln](#)

4. Geben Sie nun Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse an und legen Sie ebenfalls Ihr persönliches Kennwort fest.



innovaphone

communicate. connect. collaborate.

Passwort vergessen?

E-Mail

Neues Passwort

Passwort wiederholen

Bestätigen

Abbrechen

5. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung mit dem Hinweis, dass eine E-Mail versenden wurde. In dieser E-Mail bitte den angegebenen Link mit einem Klick bestätigen.

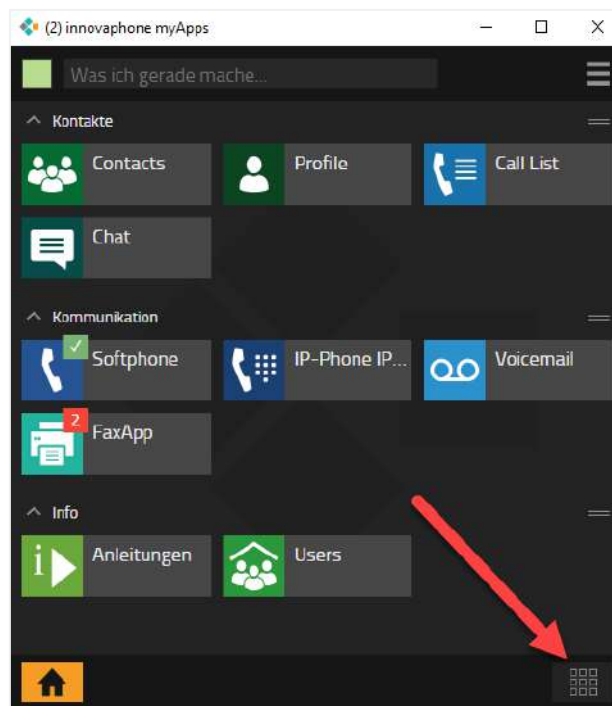


6. Sie können sich nun mit Ihrem Benutzernamen (Benutzername mit Punkt, z.B. Max.Mustermann) und Ihrem neuen Passwort bei myApps anmelden.

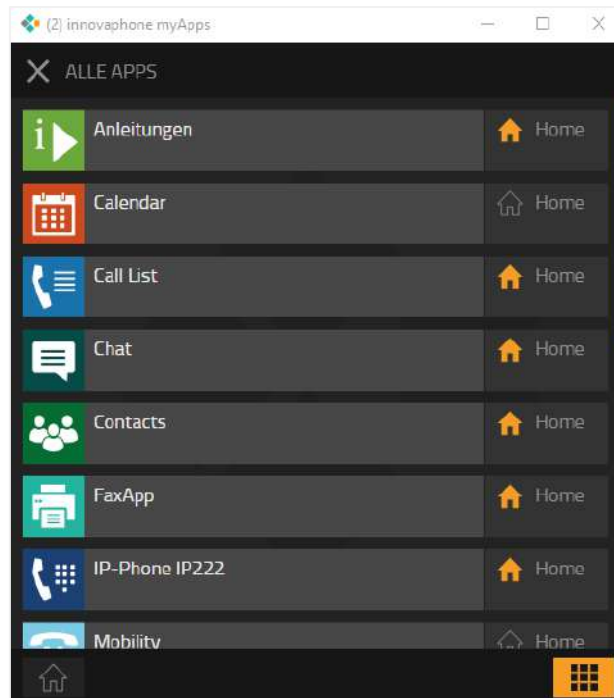
2.2.4 Erste Schritte

2.2.4.1 Startseite anpassen

Um festzulegen, welche Apps auf der Startseite angezeigt werden sollen, klicken Sie auf das Symbol unten rechts.



Nun werden alle Ihnen verfügbaren Apps aufgelistet. Über einen Klick auf das Haus-Symbol können Sie bestimmen, welche Apps sich auf Ihrer Startseite befinden sollen. Durch einen zweiten Klick auf das Haus-Symbol lassen sich die Apps wieder von der Startseite entfernen.

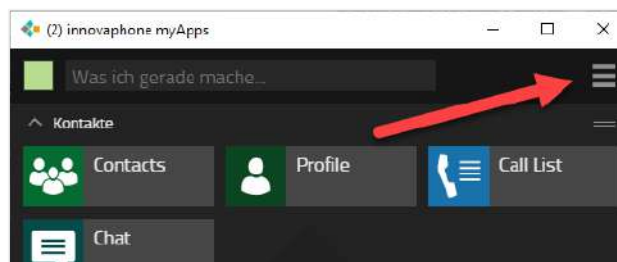


Mithilfe eines Klicks auf das Haus-Symbol unten links gelangen Sie zurück auf die Startseite.

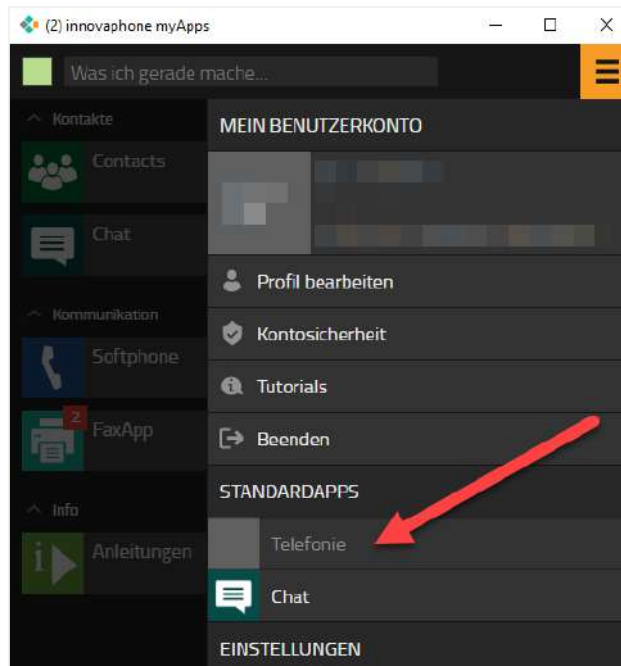
2.2.4.2 Softphone-App als Standard festlegen

Auf der myApps-Startseite befindet sich auch die Softphone-App, mit der Sie auch ohne Tischtelefon telefonieren können. Möchten Sie diese als Standard festlegen – d.h. primär zum Telefonieren nutzen – öffnen Sie die myApps-Einstellungen über das „Hamburger“-Symbol oben rechts auf der Startseite.

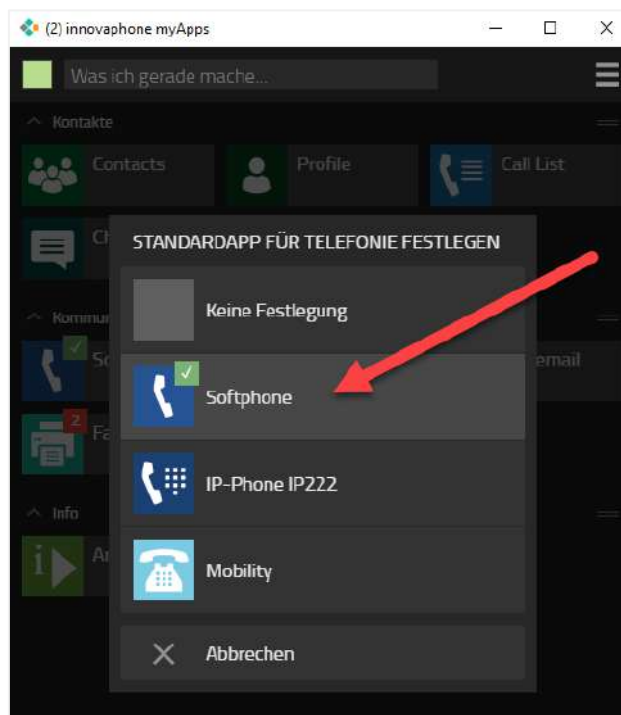
Hinweis: Die Standard-Konfiguration gilt pro Client! Das bedeutet, dass es möglich ist, auf dem iPhone die Softphone-App als Standard zu definieren und auf dem PC eine andere Konfiguration festzulegen.



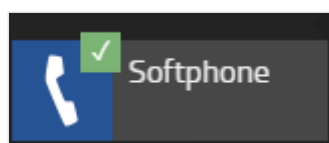
Klicken Sie anschließend unter „Standardapps“ auf „Telefonie“.



Wählen Sie nun das Softphone aus.



Jetzt sollte auf der Startseite im Icon der Softphone-App ein grünes Häkchen angezeigt werden.

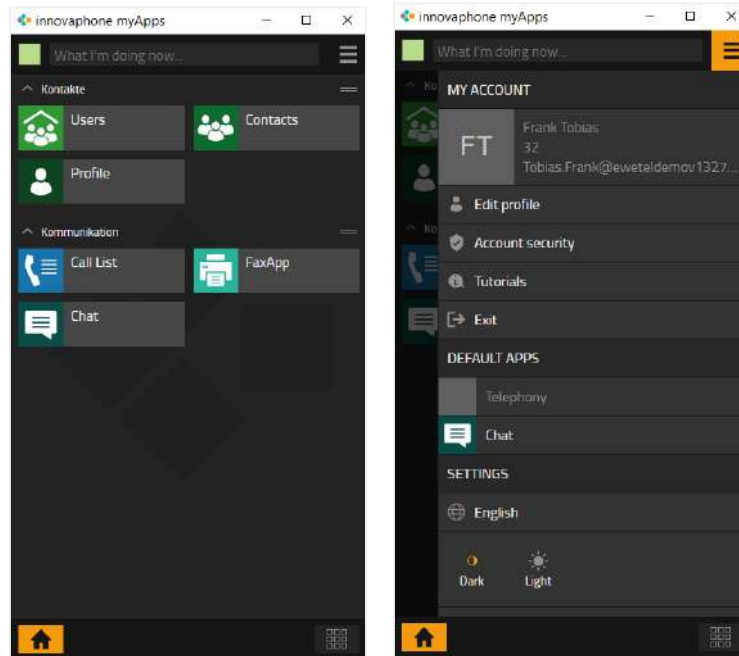


2.2.4.3 Provisierungscode für Telefone über myApps erzeugen

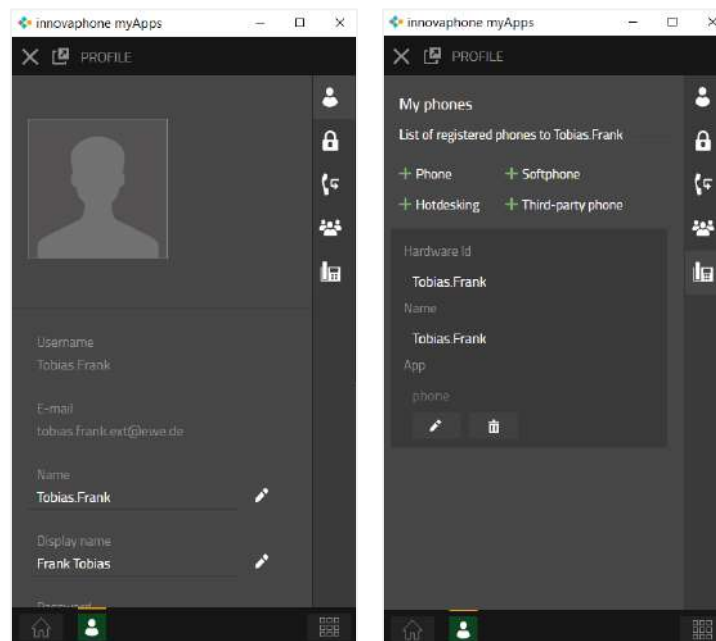
Mithilfe eines sog. Provisierungscode können Telefone an die EWE business Cloud PBX angebunden werden. Der Provisierungscode wird hierfür am Telefon eingegeben.

Zuvor ist es jedoch nötig, diesen Provisierungscode zu generieren. Dies ist über myApps möglich.

1. Melden Sie sich in myApps mithilfe Ihres Benutzernamens und Ihres Passworts an.
2. Wählen Sie über das „Hamburger“-Symbol oben rechts auf der Startseite den Menüpunkt „Edit profile“ bzw. „Profil bearbeiten“ aus.

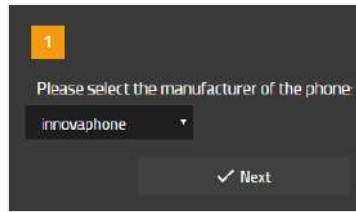


3. Dort angekommen sehen Sie auf der rechten Seite einige Symbole. Klicken Sie auf das Telefonsymbol bzw. auf den Menüpunkt „Meine Telefone“.

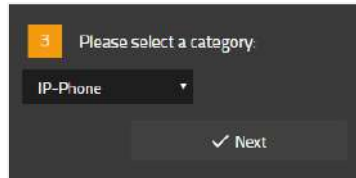


4. Nun können Sie ein Telefon über die grünen Pluszeichen hinzufügen. Klicken Sie für ein Tischtelefon – z.B. des Typs innovaphone IP112 – auf „+ Phone“ bzw. „+ Telefon“. Es folgen einige Abfragen, die einfach zu beantworten sind.

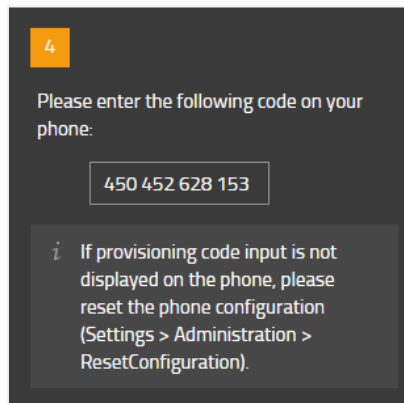
- a. Wählen Sie im ersten Schritt den Hersteller des Telefons:



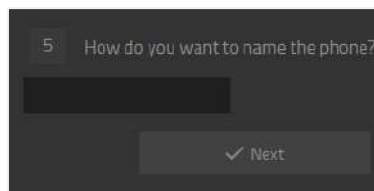
- b. Geben Sie die Kategorie des Telefons an:



- c. Nun erscheint der Provisionscode, den Sie auf Ihrem Telefon eingeben müssen:



- d. Sofern Ihr Telefon auf dem Display nicht aktiv nach einem Provisionscode fragt, müssen Sie dieses zunächst über die Menüpunkte *Einstellungen/Administration/Konfiguration zurücksetzen* auf Werkseinstellungen bringen.
- e. Sobald die Eingabe des Provisionscodes auf dem Telefon erfolgreich war, werden Sie in myApps nach einem Namensvorschlag gefragt:



- f. Schließen Sie durch Bestätigung des Telefonnamens dem Prozess erfolgreich ab.

2.2.4.4 Kontaktdaten importieren

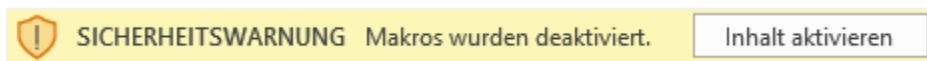
Die Möglichkeit globale Kontaktdaten zu importieren, obliegt dem Administrator. Diesem wurde die App „Contacts Admin“ bereitgestellt. Sofern nicht geschehen, kontaktieren Sie bitte unseren Support.

2.2.4.4.1 Importdatei vorbereiten

Die Ihnen zur Verfügung gestellte Excel-Datei <contacts_save_as_csv_utf8 – *Kundenname.xls*> dient als Hilfsmittel, um Ihre Kontakte zu verwalten. Über den Button „Save as UTF8“ wird eine Textdatei erzeugt, die für den Import genutzt wird. Name der Importdatei: innovaphone_Kontakte_Import_Anlagename.utf8.

Wichtig: Bitte den Namen aus der E-Mail übernehmen! Dieser Name darf nicht geändert werden, sonst werden Suchtreffer mehrfach angezeigt.

Hinweis: Abhängig von der genutzten Excel-Version und seinen Einstellungen, wird eine Sicherheitswarnung angezeigt:

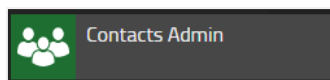


Diese bitte mit „Inhalt aktivieren“ bestätigen.

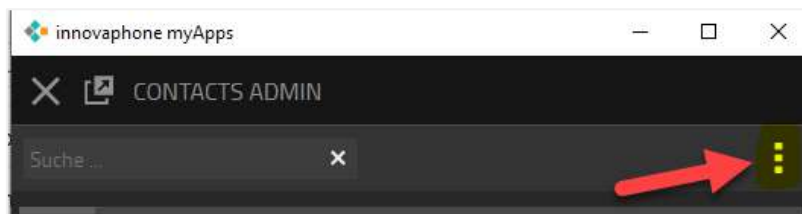
2.2.4.4.2 Import starten

Über myApps wurde Ihnen die App „Contacts Admin“ bereitgestellt. Wenn Ihnen die App nicht zur Verfügung steht, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

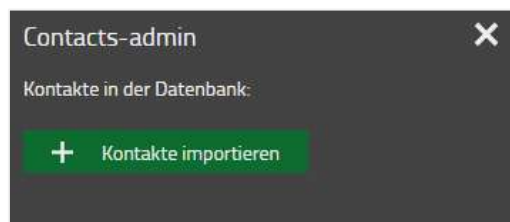
1. Öffnen Sie die App „Contacts Admin“ für den Import.



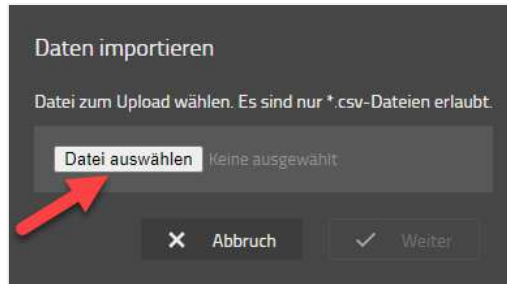
2. Klicken Sie auf die drei Punkte oben auf der rechten Seite.



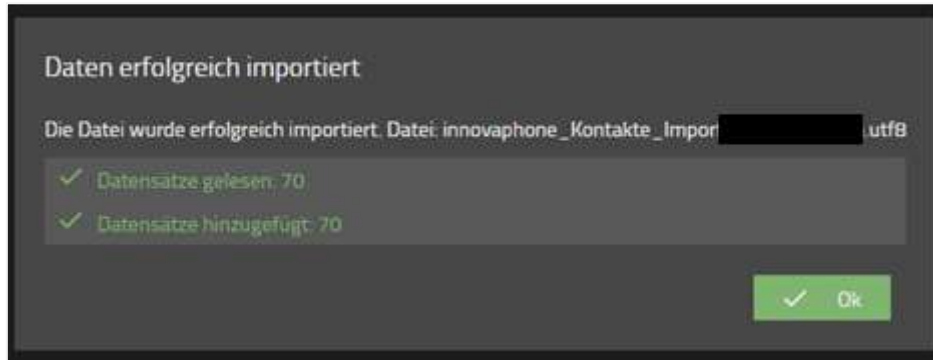
3. Betätigen Sie „Kontakte importieren“.



4. Wählen Sie über „Datei auswählen“ die zuvor vorbereitete utf8-Datei aus. Bitte nicht die Excel-Datei nutzen!



5. Nach einem erfolgreichen Import wird die Anzahl der eingespielten Kontakte angezeigt.



Hinweis: Es gibt keine Übersicht der importierten Dokumente. Die Kontakte werden nur als Suchtreffer in myApp oder auf dem Telefon angezeigt.

2.3 Bedienung

2.3.1 CTI Client

Mithilfe des CTI Clients steuern Sie ein beliebiges Tischtelefon. Er ermöglicht es, in angeschlossenen Datenbanken und Telefonbüchern zu suchen und stellt die getätigten – also abgehenden sowie ankommenden – oder verpassten Anrufe in einer Anruferliste dar. Auf Wunsch können bei der Signalisierung auch bestimmte Aktionen, wie z.B. das Aufrufen von Programmen oder Webseiten, ausgeführt werden. Neben einer Outlook-Integration steht ebenfalls eine sog. Hotkey-Funktion bereit.

Der UC Client verfügt somit über verschiedene Funktionen sowie Schnittstellen zur Anrufsteuerung und Integration in Applikationen. Auf jedem installierten Client können Hotkeys definiert werden, die folgende Aktionen auf dem Betriebssystem auslösen:

- Markierte Rufnummer wählen
- Ankommenden Anruf annehmen
- Bestehendes Gespräch beenden

Damit kann beispielsweise aus einer beliebigen Anwendung (z.B. Browser, E-Mail-Postfach, Dokumentenbearbeitung) heraus eine Rufnummer durch Markieren und Betätigen des Hotkeys gewählt werden. Die folgende Abbildung zeigt die vielfältigen Auswahlmöglichkeiten für Hotkey-Funktionen und deren Konfiguration im CTI Client.



Um zu den Hotkey-Einstellungen zu gelangen, wählen Sie über das „Hamburger“-Symbol oben rechts auf der Startseite einfach den Menüpunkt „Weitere“ aus.

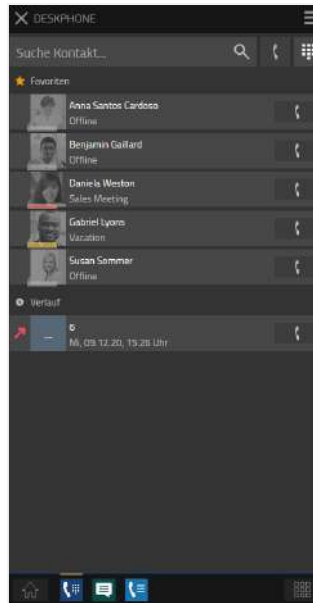
2.3.2 Unified Communications Client

Über den Unified Communications Client können klassische Telefonie-Funktionen wie Wählen, Auflegen, Halten, Parken, 3er-Konferenz, Makeln, Verbinden, Rufumleitungen und Pickup gesteuert werden. Ein Anruf kann z.B. mit nur einem Mausklick ausgelöst werden. Zudem ist es möglich, Videotelefonie zu betreiben und Bildschirminhalte zu teilen.

Es stehen verschiedene Endgeräte (Tisch-, Mobiltelefon oder Softphone) zur Verfügung, die je nach Bedarf individuell ausgewählt werden können.

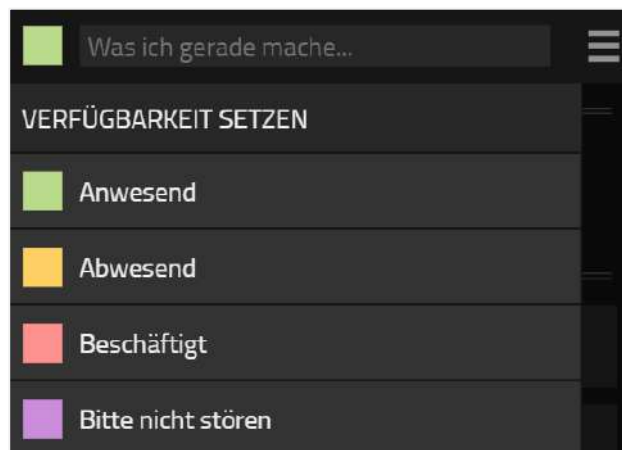
Kontakte können über ein Eingabefeld gesucht werden. Zu den ermittelten Kontakten können ausführliche Daten wie z.B. Anschrift, E-Mail-Adresse, etc. angezeigt werden. Diese Kontaktdaten können per E-Mail auch an eine andere Person versendet werden. Ebenso kann eine Favoritenliste mit den am häufigsten genutzten Kontakten angelegt sowie diese in verschiedenen Gruppen zusammengefasst werden. Der Präsenzstatus der Kontakte wird angezeigt.

In der folgenden Abbildung wird exemplarisch der Unified Communications Client mit seinen Funktionen wie Kontaktsuche, Favoritenliste und Anruferliste dargestellt.



2.3.3 Verfügbarkeit

Ihre aktuelle Verfügbarkeit können Sie selbst einstellen. Sie setzt sich aus dem Onlinestatus, einer von vier vordefinierten Aktivitäten sowie einer frei editierbaren Notiz zusammen. Der Onlinestatus zeigt dabei an, ob Sie gerade für eine Kontaktaufnahme zur Verfügung stehen. Ist dies der Fall, wird Ihr Aktivitätssymbol deckend angezeigt. Wenn nicht, ist es halbtransparent. myApps erkennt, ob Sie gerade am Computer arbeiten und setzt den Onlinestatus automatisch.



Durch das Setzen eines Aktivitätssymbols können Sie anderen Teilnehmern mitteilen, wo Sie sich gerade befinden bzw. ob Sie erreichbar sind oder nicht. Je nach Auswahl des Symbols wird Ihre Verfügbarkeit entsprechend aktualisiert.

Bitte beachten Sie, dass sich die Verfügbarkeit nicht selbsttätig zurückstellt. Sobald Sie wieder Gespräche entgegennehmen können, können Sie Ihre Verfügbarkeit wieder auf „Anwesend“ setzen. Auch die Notiz wird damit zurückgesetzt.

Die Verfügbarkeit unterliegt dem Prinzip der Freiwilligkeit. Jeder Anwender kann entscheiden, welchen anderen Anwendern die Veröffentlichung seines Status mitgeteilt wird.

2.3.4 Anheften

In myApps werden alle geöffneten Apps – ähnlich einer Tastleiste – unten links neben dem Haus-Symbol aufgeführt. Für einen schnellen Zugriff können dort auch alle weiteren Apps manuell angeheftet werden. Dies erfolgt über einen Klick auf das Pinnadel-Symbol oben rechts in der jeweiligen Anwendung. Jede angepinnte App wird dauerhaft unten in der Taskleiste angezeigt, automatisch gestartet und permanent betrieben.

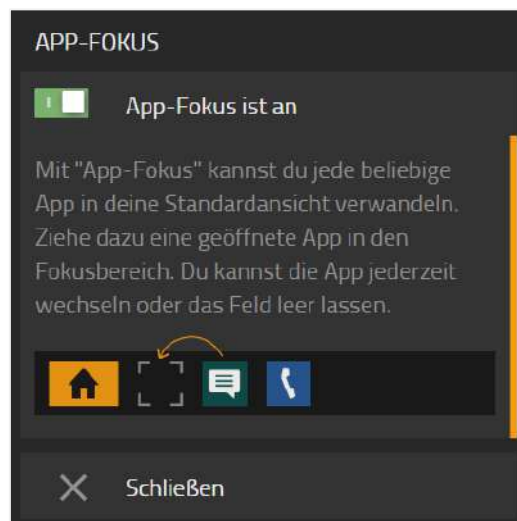


2.3.5 Fokus-App

Darüber hinaus kann die sog. Fokus-App-Funktion genutzt werden, mithilfe derer Sie eine App definieren können, die als einzige fest auf der Startseite zu sehen ist und die sich direkt bei jedem Start öffnet.



Klicken Sie oben rechts auf der Startseite auf das „Hamburger“-Symbol, um dort unter „Einstellungen“ die Funktion ein- bzw. auszuschalten.



2.3.6 Chat

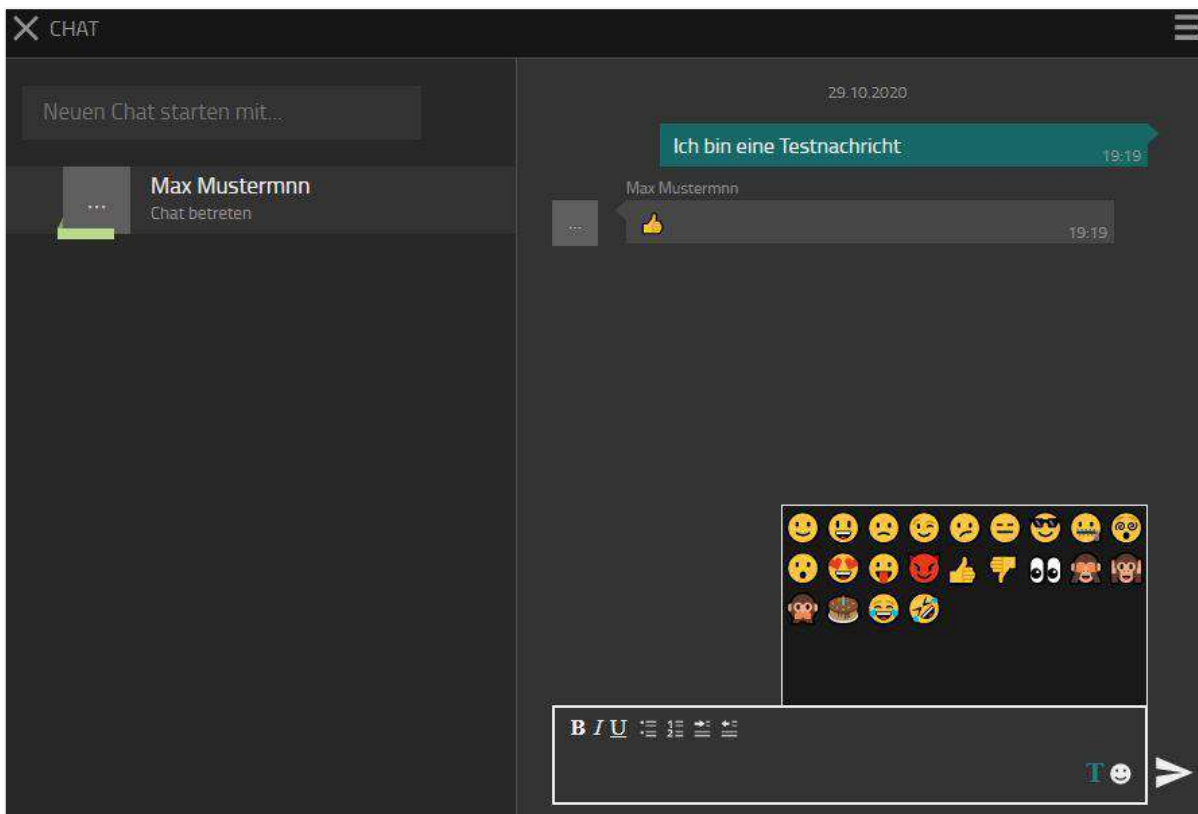
Die Funktionalität „Instant Messaging“ wird durch eine separate App in myApps bereitgestellt.



Innerhalb der App sind – je nach Lizenzierung – folgende Funktionsumfänge verfügbar:

- Chat mit einzelnen Anwendern
- Gruppenchat
- Versand von Smileys einer vordefinierten Liste
- Versand von Dateianhängen
- Textformatierung (Fett, Kursiv, Unterstrichen, Aufzählung, Einzug)

In der nachfolgenden Abbildung wird beispielhaft ein Chat-Fenster mit einer aktiven Kommunikation dargestellt.



Der Funktionsumfang und die Bedienung orientieren sich bewusst an einer Anwendung im Geschäftsumfeld. Die Bedienung ist deshalb einfach und übersichtlich gehalten. Eine Verbindung zu

einem externen Server oder eine Internetanbindung sind nicht notwendig. Dies ermöglicht auch das Versenden von sensiblen und internen Daten.

Je nach zugeordneter Lizenz ist der Chat-Verlauf flüchtig oder persistent. So werden mit entsprechender Lizenz alle Nachrichten auch nach dem Schließen der Chat-App gespeichert und der Chat-Verlauf wird so lange vorgehalten, bis der Nutzer diesen löscht. Wird eine Nachricht an einen Empfänger gesendet, der nicht online ist, wird diese auch offline gespeichert. Ist der Empfänger online, wird dies im Chat angezeigt – genauso wie die Aktivitäten „schreibt gerade ...“ und „hat den Chat betreten ...“.

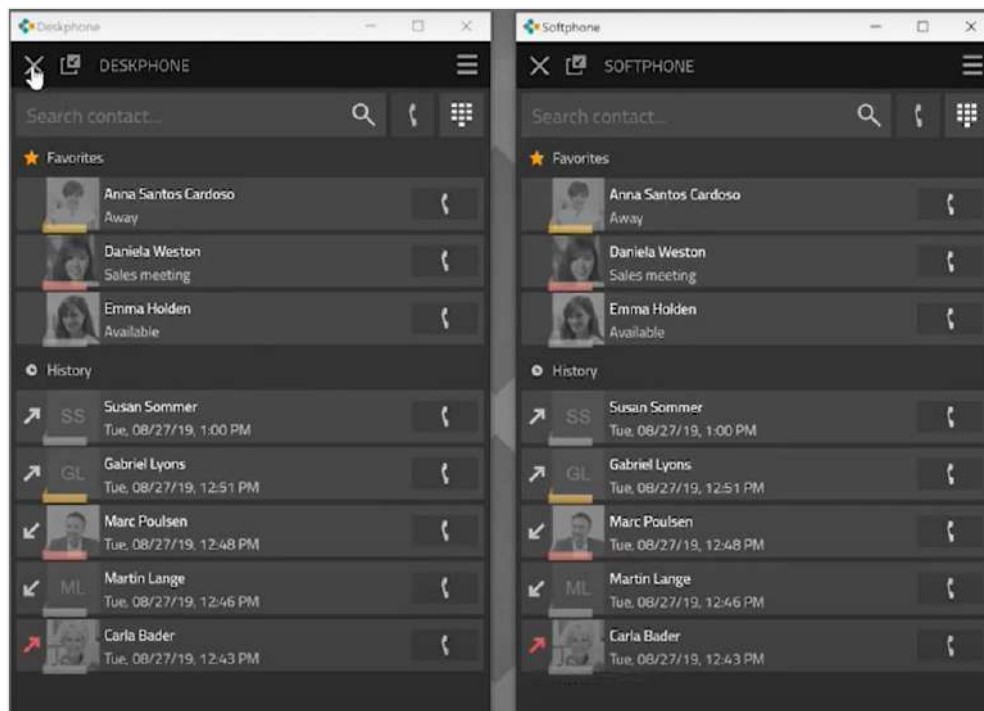
Chats werden nach dem zeitlichen Verlauf dargestellt (letzte Nachricht zuerst). Anzeigenname und Nutzerbild werden aus dem myApps-Profil geladen.

Zwischen Dateianhängen wird nicht unterschieden. So können Bilder oder PDF-Dateien gleichermaßen übertragen werden. Sie werden als Dateiname dargestellt, um eine größtmögliche Übersicht zu erzielen.

Die Chat-Funktion kann durch den Administrator systemweit aktiviert und deaktiviert oder auch nur für bestimmte User oder Anwendergruppen freigeschaltet werden. Sie ist eine ideale Ergänzung für myApps.

2.3.7 Telefonieren

Die folgende Abbildung zeigt verschiedene Telefonieansichten.

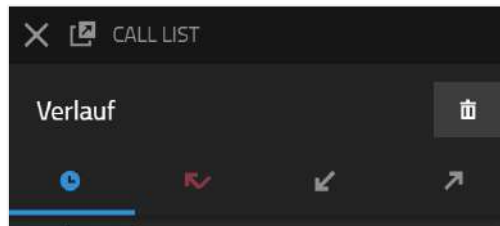


2.3.7.1 Anrufliste

Die Anrufliste, die sog. Call-List-App, zeigt den kompletten Verlauf der vorangegangenen Kommunikation an. Jeder Eintrag enthält die folgenden Informationen:

- Gesprächserfolg (Rotes Symbol – Es kam keine Verbindung zustande.)
- Gesprächsrichtung (Pfeil im Symbol – Ausgehender Anruf oder eingehender Anruf.)

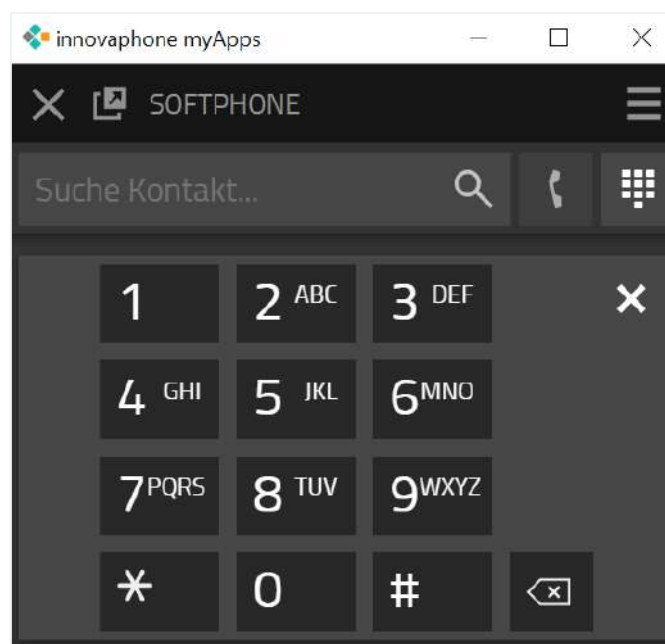
- Telefonnummer sowie ggf. Name des Gesprächspartners
- Datum und Uhrzeit
- Verbindungsdauer (Einschbar nach einem Klick auf das Info-Symbol.)



2.3.7.2 Suche

Eine Suche nach einem bestimmten Kontakt erfolgt in der Liste aller Teilnehmer der Telefonanlage sowie in dem zentral verwalteten Telefonbuch.

In das Suchfeld kann der Name oder die Rufnummer eingegeben werden. Mit jeder Ziffer und jedem Zeichen wird das Suchergebnis aktualisiert. Als Suchkriterien können auch andere Attribute wie Firmenname oder Wohnort genutzt werden. Sobald der gesuchte Kontakt in der Ergebnisliste erscheint, kann dieser angewählt oder über einen anderen verfügbaren Dienst kontaktiert werden. Die folgende Abbildung zeigt das Suchfeld innerhalb der Softphone-App.



2.3.7.3 Favoriten

Personen und Kollegen, mit denen Sie häufig in Kontakt sind, können schneller erreicht werden, wenn Sie diese als Favoriten speichern. Sofern der Partner es Ihnen erlaubt, können Sie seinen Onlinestatus, die Verfügbarkeit und auch seinen Telefonstatus einsehen. Der Telefonstatus ist:

- Online
- Offline
- Am Telefon (besetzt)

Damit Sie sehen können, mit wem ihr Gesprächspartner telefoniert, muss er dies zuvor in den Sichtbarkeitseinstellungen erlaubt haben.

2.3.7.4 Eingehender Ruf

Ein eingehender Ruf wird im Info-Bereich angezeigt. Zusatzinformationen wie Name und Rufnummer des Anrufers werden ebenfalls dargestellt, sofern diese verfügbar sind.

Ein eingehender Ruf kann ganz einfach am Tischtelefon angenommen werden. Wird der Anruf in der Softphone-App unter myApps über das grüne Hörersymbol angenommen, geht Ihr Telefon automatisch in den Freisprechmodus über. Über das rote Hörersymbol können Rufe abgelehnt werden. Der Anrufer hört dann ein Besetztzeichen.

2.3.7.5 Ausgehender Ruf

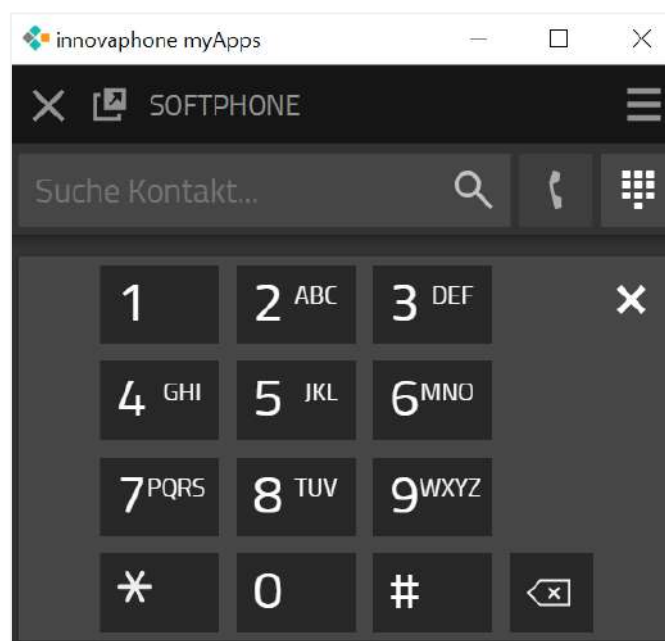
Ausgehende Rufe können beispielsweise über die Favoritenliste aufgebaut werden. Die dargestellten Einträge können bequem per Mausklick kontaktiert werden. Die möglichen Optionen des Kontaktierens werden dem Teilnehmer angezeigt. Für einen Anruf klicken Sie auf das Hörersymbol. Sofern Sie den CTI Client nutzen, startet Ihr Tischtelefon den Anruf im Freisprechmodus. Mit dem Abheben des Hörers wird das Freisprechen beendet.

Eine Rufnummer kann aber auch direkt in das Suchfeld eingegeben werden. Während der Eingabe werden passende Einträge aus den Telefonbüchern angeboten. Mit der Enter-Taste wird die Nummer gewählt.

Außerdem ist es möglich, eine Nummer in der Softphone-App oder in anderen Programmen zu markieren und diese durch Drücken des konfigurierten Hotkeys (die Funktionstaste F2 ist voreingestellt) zu wählen.

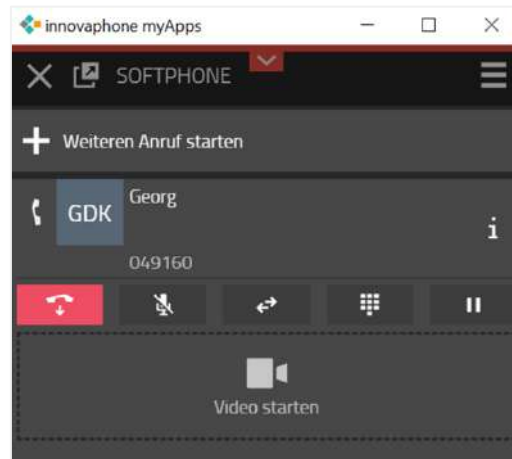
2.3.7.6 DTMF-Töne

Zur Steuerung von automatischen Rufweiterleitungssystemen und Anrufbeantwortern werden DTMF-Töne verwendet. In der Softphone-App können Sie für die Eingabe einen Ziffernblock öffnen, indem Sie am Anruf auf den Ziffernblock-Button klicken. Der Ziffernblock wird jetzt dort angezeigt, wo zuvor die Favoriten bzw. die Anrufliste zu sehen waren. Über den Schließen-Button wird der Ziffernblock wieder geschlossen.



2.3.7.7 3er-Konferenz

Um eine Konferenz zu starten, benötigen Sie zwei Anrufe, von denen der eine aktiv ist und der andere gehalten wird. Mit einem Klick auf das Plus-Symbol „Weiteren Anruf starten“ am gehaltenen Ruf kann die 3er-Konferenz gestartet werden.



Um eine Konferenz aufzulösen, stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung: Einen der beiden Anrufe halten, parken oder beenden.

Durch das Halten eines Teilnehmers wird die Konferenz aufgelöst. Sie halten einen Teilnehmer, während Sie mit dem anderen weitersprechen.

Eine Konferenz kann auch über das Drücken des roten Hörersymbols beendet werden. Nach dem Drücken wird das ausgewählte Gespräch beendet, die andere Verbindung bleibt erhalten.

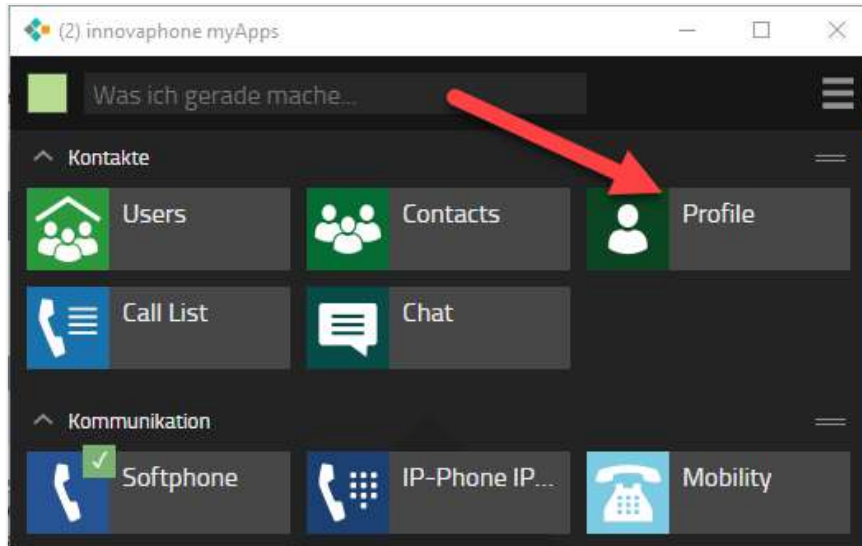
Hinweis: Wenn Sie die Verbindung an Ihrem Tischtelefon durch Auflegen des Hörers beenden, verbinden Sie beide Teilnehmer miteinander.

Während einer Konferenz stehen Ihnen – in Abhängigkeit der gebuchten Lizenzen – folgende Funktionen zur Verfügung:

- (Multi-)Video-Ansicht mit verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten
- Möglichkeit, den eigenen Bildschirm zu teilen oder wahlweise auch nur eine bestimmte Anwendung
- Nicht persistenter In-Call-Chat, bei dem die Nachrichten als Teil des Rufs übertragen werden
- Wortmeldungsfunktion („virtuelle Hand heben“)

2.3.8 Rufumleitungen

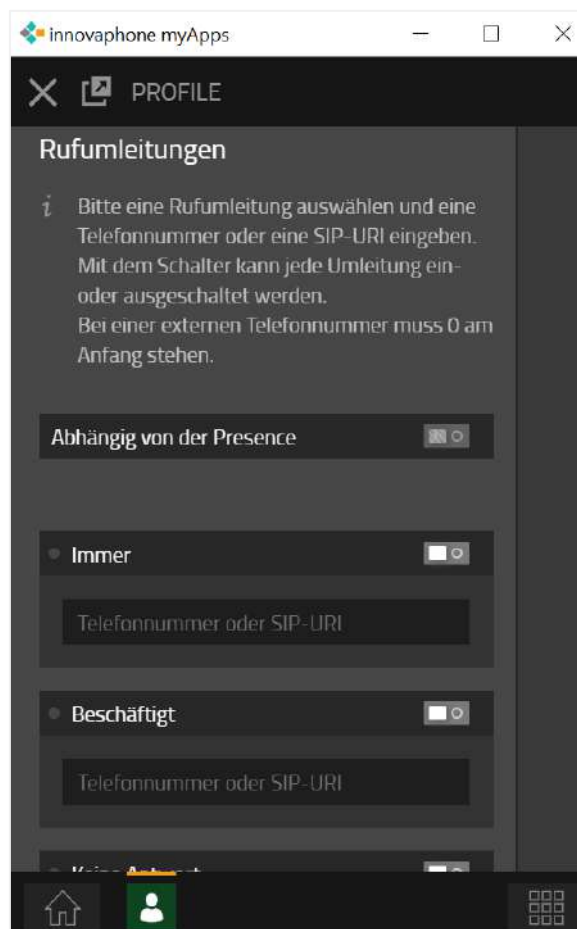
Mit myApps können Sie Ihre eigenen Rufumleitungen konfigurieren. Dazu klicken Sie oben rechts auf der Startseite auf das „Hamburger“-Symbol. Gehen Sie anschließend auf „Profil bearbeiten“. Alternativ öffnen Sie die Profile-App.



Es gibt drei Möglichkeiten, eine Rufumleitung zu konfigurieren:

- Permanente Rufumleitung – Anrufe werden immer umgeleitet.
- Rufumleitung bei „Besetzt“ – Anrufe werden nur umgeleitet, während Sie telefonieren oder wenn Sie die Verfügbarkeit „Abwesend“ gesetzt haben.
- Verzögerte Rufumleitung – Anrufe werden umgeleitet, wenn Sie diese nach einer gewissen Zeit nicht annehmen können.

Für das Konfigurieren einer Rufumleitung geben Sie eine Zielrufnummer ein und aktivieren Sie den jeweiligen Schalter zum Menü.



Die Rufumleitung wird jetzt aktiviert und der Schalter grün eingefärbt. Zum Deaktivieren der Rufumleitung genügt ein einfacher Klick auf das Mülleimer-Symbol oder die Deaktivierung des Schalters.

Hinweis: Tragen Sie erst das Rufumleitungsziel ein, bevor Sie die Rufumleitung mit dem Schalter aktivieren! Für externe Ziele müssen Sie stets „0 + Rufnummer“ angeben. Bei internen Zielen können Sie auch nach dem Teilnehmernamen suchen. Für die Voicemail geben Sie „*2 + Durchwahl“ an.

2.3.9 Mobility

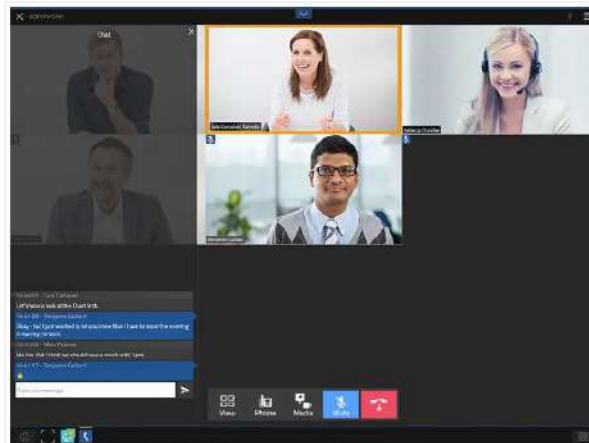
Bei „Mobility“ handelt es sich nicht um eine echte Rufumleitung, sondern um die Möglichkeit, das gleichzeitige Klingeln von Telefonen ein- und auszuschalten.

Für die Mobility-Lösung werden Mobiltelefone in die Telefonanlage eingebunden. Wurde ein Mobiltelefon konfiguriert, haben Sie die Möglichkeit, auch hierfür eine Rufumleitung zu konfigurieren.



2.3.10 Conferencing

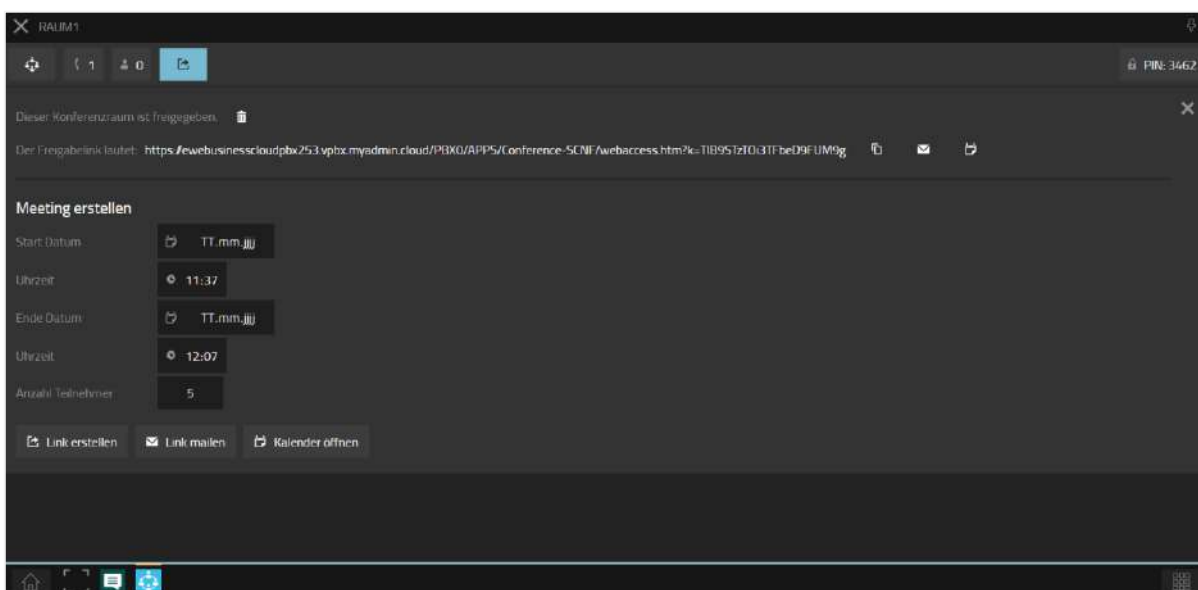
Mit der Konferenzraum-App können Sie Audio- und Videokonferenzen in höchster Qualität und mit maximalen Sicherheitsstandards schnell und einfach über die Aktionsleiste mit zahlreichen Einstellungen zu Kamera, Anzeige oder Ton vornehmen. Über sog. „Desktop Sharing“ können per Mausclick einzelne Bildschirminhalte geteilt und gemeinsam besprochen werden.



Darüber hinaus stehen folgenden Funktionen bereit:

- Teilnehmerlistenanzeige
- (Multi-)Video-Ansicht mit verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten
- Nicht persistenter In-Call-Chat, bei dem die Nachrichten als Teil des Rufs übertragen werden
- Wortmeldungsfunktion („virtuelle Hand heben“)

Je nach Leistungsumfang können bis zu 60 Personen gleichzeitig Konferenzräumen beiwohnen. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies (interne) Mitarbeiter oder (externe) Lieferanten sind. Die Teilnahme erfolgt Ende-zu-Ende verschlüsselt über einen unterstützten Browser und somit ohne Installation zusätzlicher Software oder Plug-ins. Die Einladung geschieht über einen in der Konferenzraum-App generierten und geteilten Zugangslink.



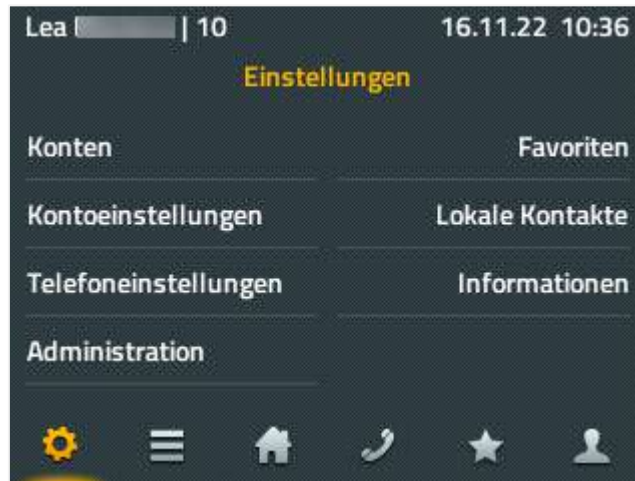
3 Telefone und weitere Hardware

3.1 Tischtelefone IP112, IP222 und IP232

3.1.1 Rufton festlegen

Nutzen Sie die Pfeiltasten bzw. Vier-Wege-Wippe vom Tischtelefon, um zum Menüpunkt „Einstellungen (⚙)“ zu wechseln.

1. Wählen Sie „Kontoeinstellungen“.



2. Wählen Sie „Klingeltöne“. Hier können für verschiedenste Klingeltöne die gewünschten Ruftöne festgelegt werden.

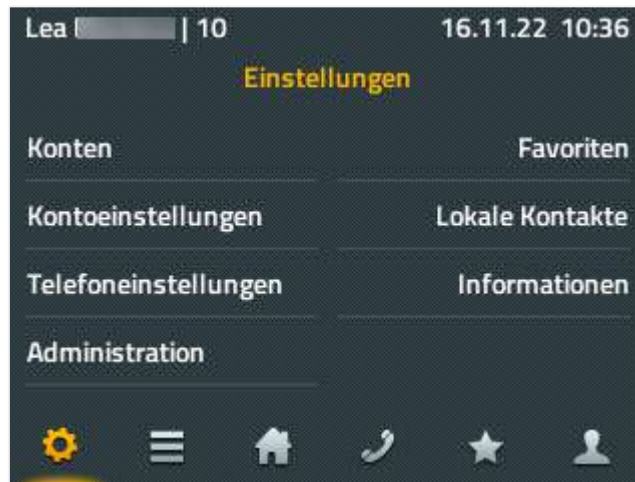


3. Mit „Start“ können Sie sich den Rufton vorab anhören. Mit „Stop“ wird die Testwiedergabe unterbrochen.
4. Beim Verlassen des Menüs mit der linken, oberen Taste werden die Einstellungen übernommen.

3.1.2 Ruftonlautstärke einstellen

Nutzen Sie die Pfeiltasten bzw. Vier-Wege-Wippe vom Tischtelefon, um zum Menüpunkt „Einstellungen (⚙️)“ zu wechseln.

1. Wählen Sie „Kontoeinstellungen“.



2. Wählen Sie „Klingeltöne“. Hier können für verschiedenste Klingeltöne die gewünschten Lautstärken eingestellt werden.



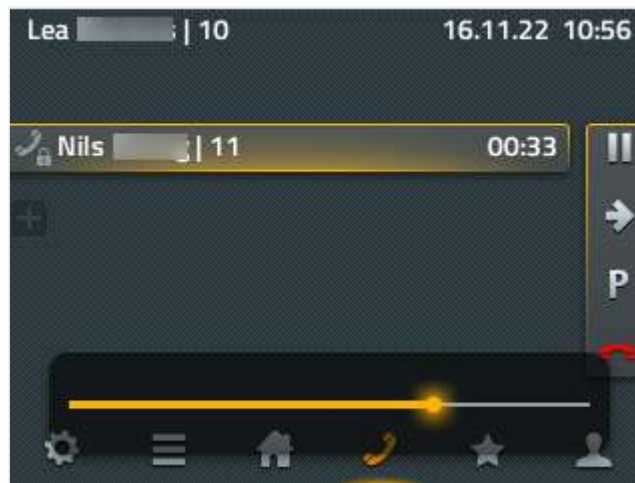


3. Beim Verlassen des Menüs mit der linken, oberen Taste werden die Einstellungen übernommen.

Alternative: Während eines eingehenden Anrufs kann durch Drücken der Pfeiltasten unter dem Display (IP112) oder durch Drücken der linken bzw. rechten Taste der Vier-Wege-Wippe (IP222 / IP232) die Lautstärke reguliert werden.

3.1.3 Sprachlautstärke einstellen

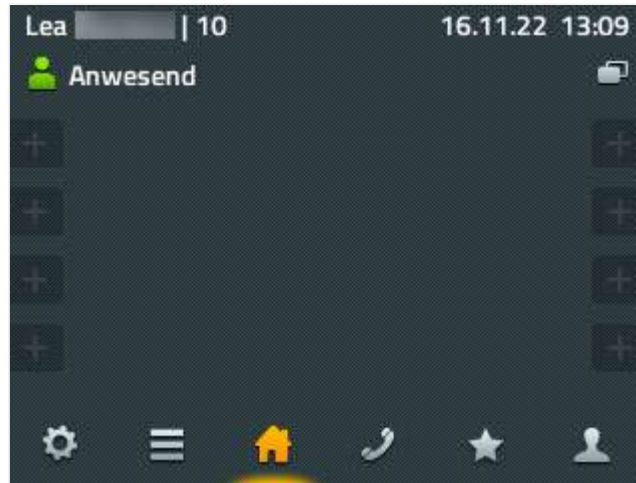
Während eines Gesprächs kann die Sprachlautstärke über die Pfeiltasten unter dem Display (IP112) oder die linke bzw. rechte Taste der Vier-Wege-Wippe (IP222 / IP232) entsprechend reguliert werden. Die Lautstärke bezieht sich immer auf die benutzte Ausgabequelle – also Hörer, Lautsprecher oder Headset.



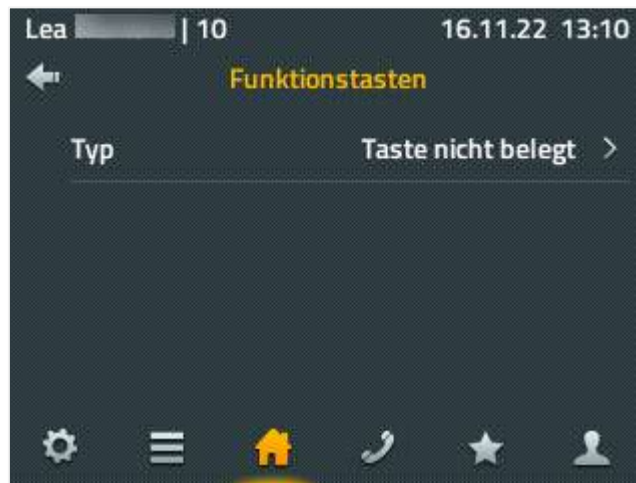
3.1.4 Funktions- / Partnertasten einrichten

Hier wird beschrieben, wie eine Funktions- / Partnertaste auf dem Telefon eingerichtet wird. Alternativ kann diese auch über das Userportal konfiguriert werden.

1. Sowohl die Einrichtung als auch die Konfiguration der Funktions- / Partnertasten erfolgt durch 3-sekündiges Drücken der entsprechenden Taste. Die Funktions- / Partnertasten befinden sich jeweils links und rechts neben dem Display.



2. Betätigen Sie die Taste „Taste nicht belegt“.



3. Wählen Sie den Menüpunkt „Partner“.

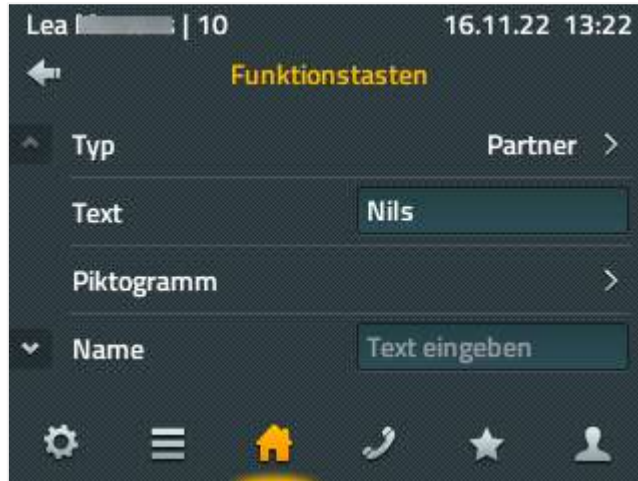


4. Jetzt können Sie die Taste beliebig konfigurieren. Die Partnerfunktion bietet drei Möglichkeiten:

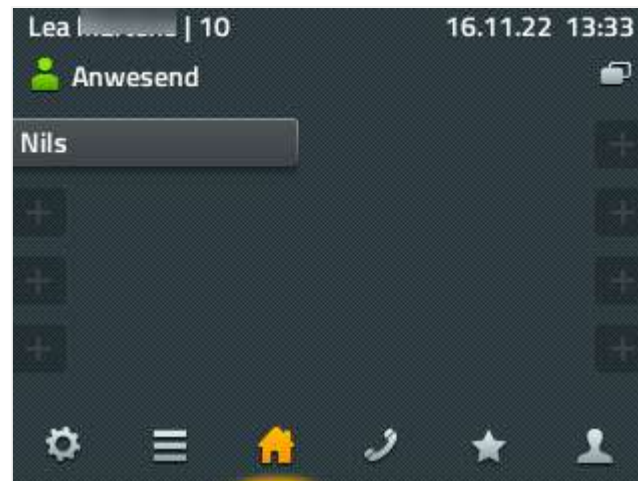
- a. **Verfügbarkeit:** Ist der Partner verbunden, so sieht man dessen Präsenzstatus.
- b. **Anrufe anzeigen:** Wird der konfigurierte Partner angerufen, so wird der Anruf auch auf Ihrem Telefon signalisiert. Neben dem Namen des Partners erscheinen dann das

Klingel-Symbol sowie die Rufnummer des Anrufers im Display. Durch Drücken der Funktions- / Partnertaste kann das Gespräch übernommen werden, sofern Rufübernahmegruppen vom Administrator konfiguriert wurden.

- c. **Partnerstatus „frei“:** Wenn der Anschluss des eingerichteten Partners frei ist, wirkt die nebenstehende Taste wie eine Kurzwahltaste. Durch Betätigen der Taste wird der Partner angerufen.



- 5. Nach der Einrichtung sollte das Telefondisplay ungefähr so aussehen:



3.1.5 Voicemail konfigurieren

Ihre persönliche PIN für den Zugriff auf Ihre Voicemail finden Sie im Userportal unter https://userportal.vpbx.myadmin.cloud/voicebox_announcements. Die Login-Daten wurden Ihnen bei der Einrichtung der EWE business Cloud PBX einmalig per E-Mail zugesandt. Bei erstmaliger Anmeldung ist es ggf. erforderlich, das Passwort zurückzusetzen.

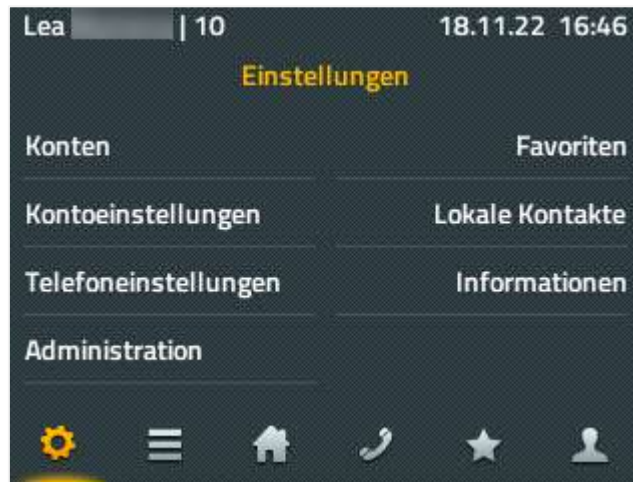
Sie können eine Funktionstaste „Voicemail“ über das Userportal auf Ihrem Telefon hinterlegen oder Sie wählen „*2 + Durchwahl“. Lautet Ihre Nebenstelle „23“, müssen Sie für die Voicemail also „**223“ wählen.

Nach der Eingabe Ihrer persönlichen PIN können Sie Ihre Voicemail konfigurieren.

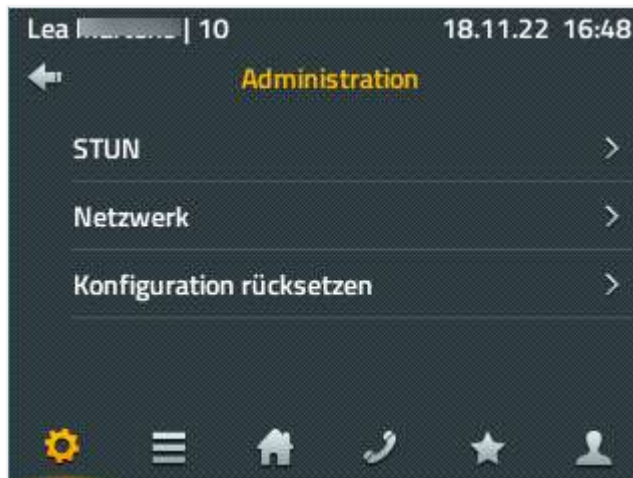
3.1.6 Werkseinstellungen wiederherstellen

Nutzen Sie die Pfeiltasten bzw. Vier-Wege-Wippe vom Tischtelefon, um zum Menüpunkt „Einstellungen (⚙)“ zu wechseln.

1. Wählen Sie „Administration“.

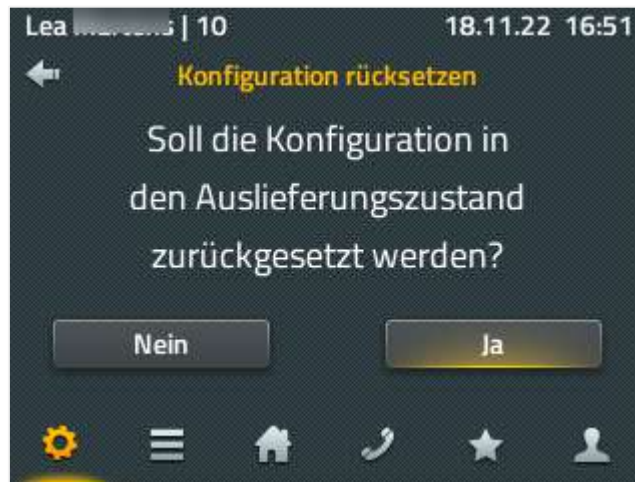


2. Wählen Sie „Konfiguration zurücksetzen“.



3. Bestätigen Sie mit „Ja“ über die entsprechende Taste am rechten Displayrand, um das Telefon zurückzusetzen.

Für die Neueinrichtung wird ein Provisionscode benötigt, den Sie entweder über myApps selbst generieren können oder von Ihrem Administrator erhalten.



3.1.7 Bedienung

3.1.7.1 Mute: „Ruhe vor dem Telefon“

Die Taste „Mute (🔇)“ stellt das Telefon in den Modus „Ruhe vor dem Telefon“. Er schaltet in den Standardeinstellungen den Rufton für alle eingehenden Anrufe ab. Angezeigt wird dies durch das Symbol „🔇“ oben in der Mitte des Displays. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Modus wieder deaktiviert.

Während eines Gesprächs schaltet die Taste „Mute (🔇)“ das eigene Mikrofon ab bzw. ein. Bei deaktiviertem Mikrofon erscheint das Symbol „🔇“ oben in der Mitte des Displays.



3.1.7.2 Freisprechen

Durch Drücken der Taste „Freisprechen (📞)“ wird der Lautsprecher des Telefons eingeschaltet. Die gewünschte Rufnummer kann eingegeben und das Gespräch im Freisprechmodus gestartet werden.

Während des Klingelns wird mit der Taste „Freisprechen (📞)“ der eingehende Anruf im Freisprechmodus angenommen.

Wird die Taste „Freisprechen (📢)“ während eines Gesprächs gedrückt, wird der Freisprechmodus eingeschaltet. Solange sie gehalten wird, kann der Hörer aufgelegt werden, ohne dass das Gespräch beendet wird.

3.1.7.3 Anruflisten

Nutzen Sie die Pfeiltasten bzw. Vier-Wege-Wippe vom Tischtelefon, um zum Menüpunkt „Anruflisten (☰)“ zu wechseln.



Es stehen folgende Ansichten zur Verfügung: „Alle Anrufe“, „Eingehende Anrufe“ und „Ausgehende Anrufe“ sowie eine Liste der „aktiven Rückrufe“ und der „automatischen Wahlwiederholungen“. Ein Wechsel zwischen den Listen erfolgt über die Pfeiltasten „<“ und „>“ im oberen Bereich.

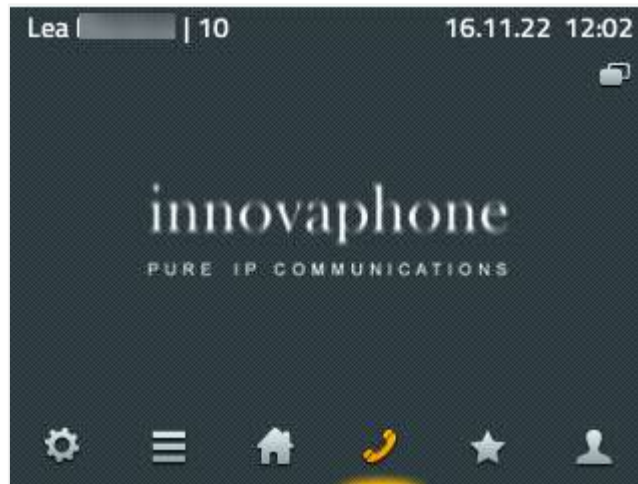
Wählen Sie einen Listeneintrag aus, um folgende Informationen und Möglichkeiten zu erhalten:


- die Details zum Anruf ansehen (von, für, Startzeit, Dauer)
- den Gesprächsteilnehmer erneut anrufen
- die Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernehmen und ggf. anpassen
- den Eintrag als neuen Kontakt in die Favoritenliste übernehmen
- den Eintrag löschen

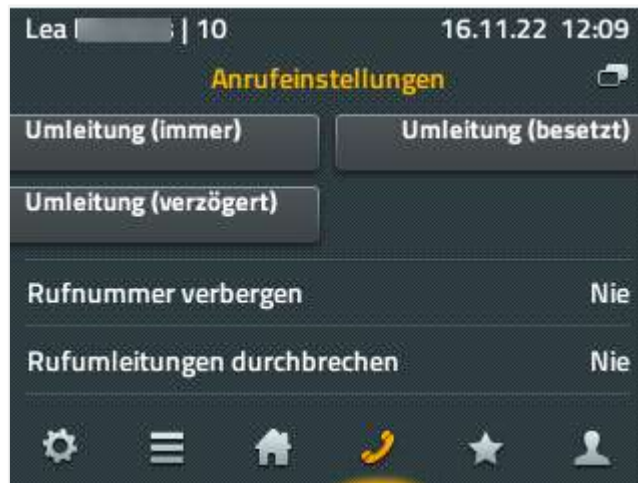


3.1.7.4 Rufumleitungen




Nutzen Sie die Pfeiltasten bzw. Vier-Wege-Wippe vom Tischtelefon, um zum Menüpunkt „Telefon ()“ zu wechseln.



Drücken Sie nun die Funktionstaste „“ oben rechts, um in das Menü „Anrufeinstellungen“ zu gelangen.



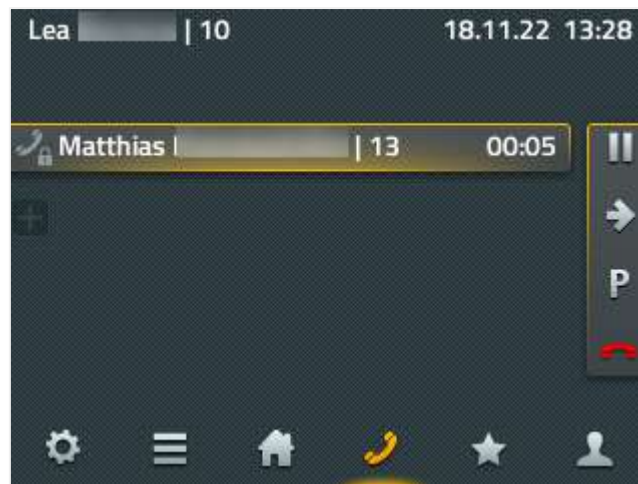
Hier können Sie die gewünschte Umleitung einrichten. Folgende Umleitungstypen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Umleitung (immer)** „“: Alle Anrufe werden sofort auf die angegebene Telefonnummer umgeleitet. Diese Rufumleitung überschreibt alle anderen Rufumleitungen.
- **Umleitung (verzögert)** „“: Anrufe, die nach einer voreingestellten Zeit nicht entgegengenommen werden, werden auf die angegebene Telefonnummer umgeleitet. Die Zeit beträgt 15 Sekunden und kann vom Administrator geändert werden.
- **Umleitung (besetzt)** „“: Sofern das eigene Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe auf die angegebene Telefonnummer umgeleitet.

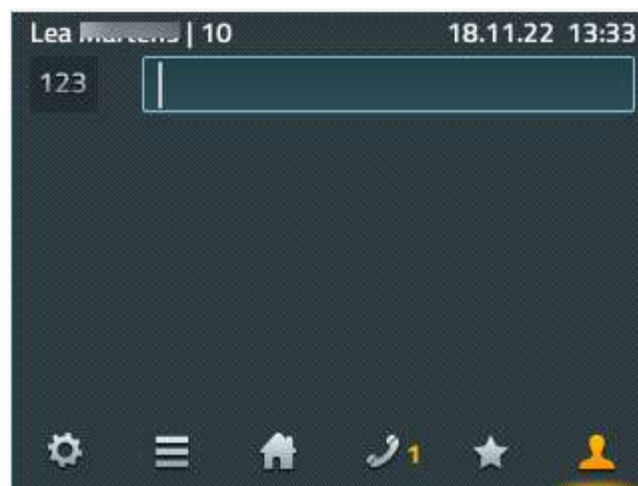
3.1.7.5 Vermitteln ohne Rückfrage

Um einen eingehenden Anruf direkt an einen anderen Teilnehmer weiterzuleiten, gehen Sie wie folgt vor:

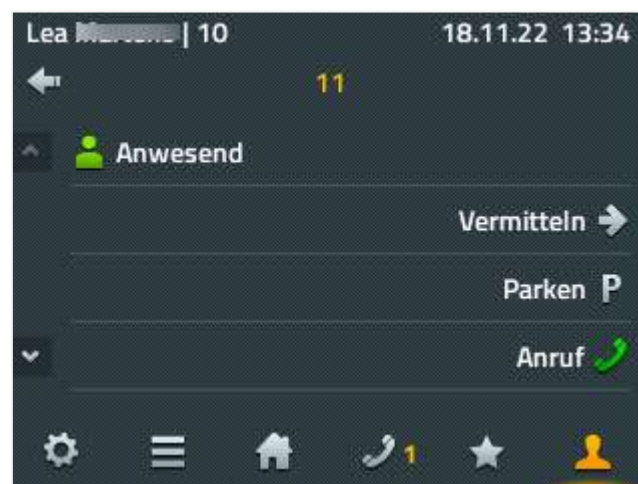
1. Betätigen Sie die Taste „Vermitteln (→)“ auf der rechten Seite des Displays.



2. Jetzt können Sie den Teilnehmer auswählen, an den das Gespräch weitergeleitet werden soll.



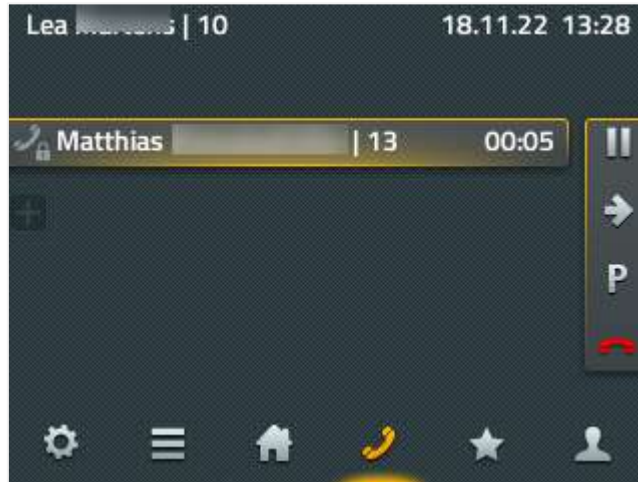
3. Durch Drücken der Taste „Vermitteln (→)“ werden beide Gesprächspartner zusammengeführt. Der Hörer kann nun aufgelegt werden.



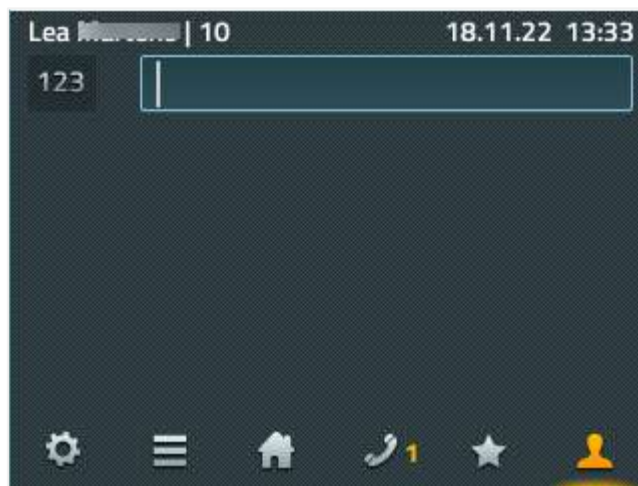
3.1.7.6 Vermitteln mit Rückfrage

Um einen eingehenden Anruf an einen anderen Teilnehmer weiterzuleiten, aber zuvor noch mit ihm zu sprechen, gehen Sie wie folgt vor:

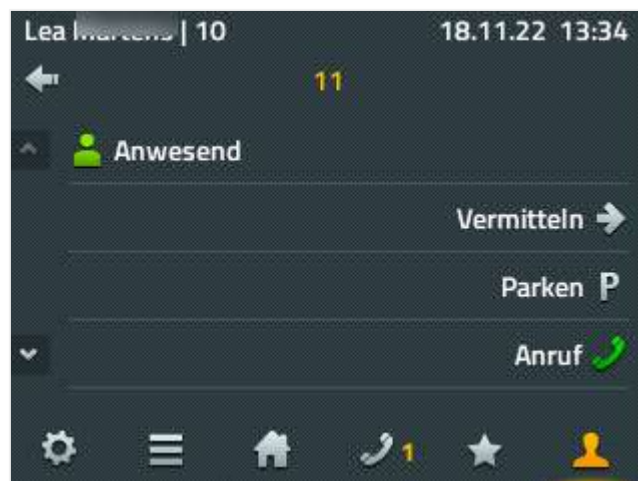
1. Betätigen Sie die Taste „Vermitteln (→)“ auf der rechten Seite des Displays.



2. Jetzt können Sie den Teilnehmer auswählen, an den das Gespräch weitergeleitet werden soll. In diesem Fall ist es der Nils mit der Nebenstelle 11.



3. Durch Drücken der Taste „Anruf (☎)“ bauen Sie ein Gespräch zu diesem auf.



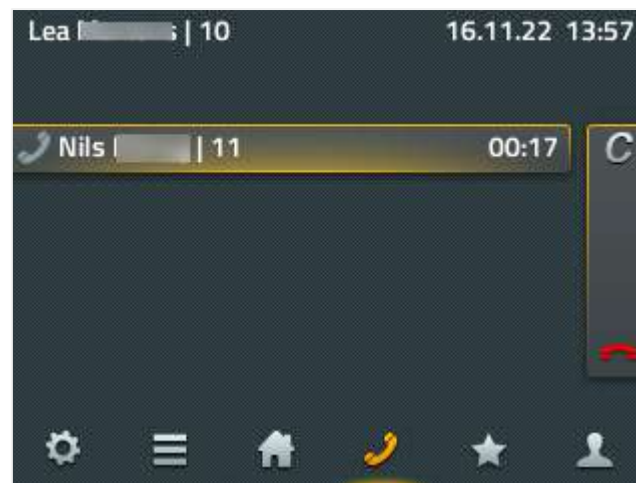
- Nachdem alle Rückfragen geklärt wurden, können Sie einfach auflegen und beide Gesprächspartner – also Nils (Nebenstelle 11) und Matthias (Nebenstelle 13) – werden zusammengeführt.
Falls allerdings der Nils dem Matthias nicht weiterhelfen kann, können Sie das Gespräch mit Nils (Nebenstelle 11) über die Taste „Auflegen“ (📞) beenden und Sie gelangen zu Matthias (Nebenstelle 13) zurück.



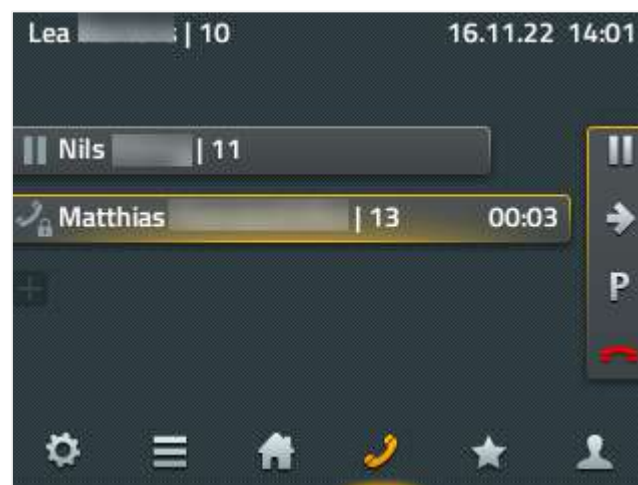
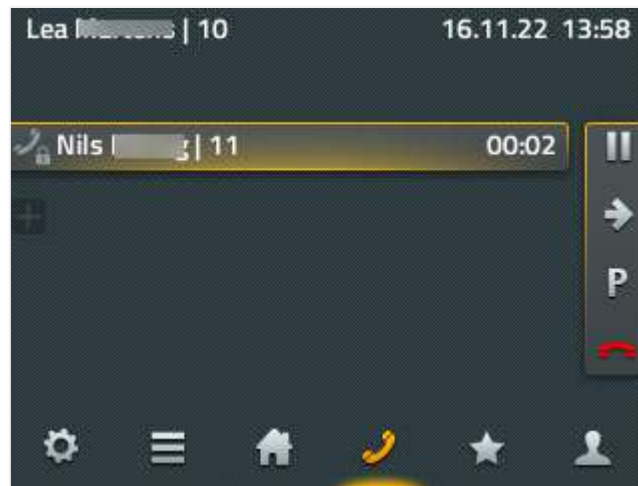
3.1.7.7 3er-Konferenz

Befolgen Sie folgende Schritte, um eine Dreierkonferenz mit Ihren Kollegen zu starten:

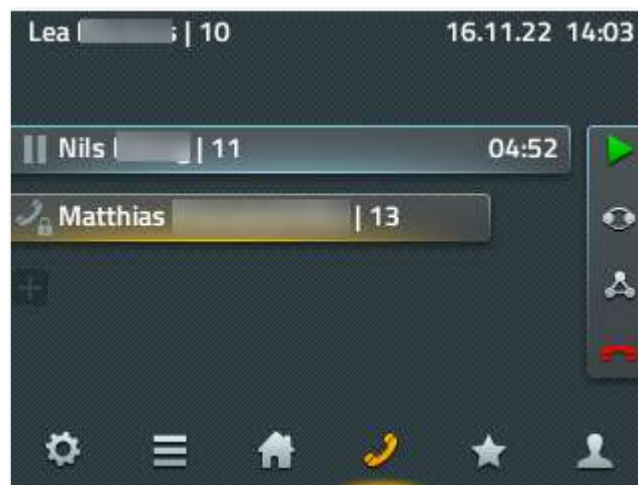
- Rufen Sie Ihren ersten Kollegen – wie gewohnt – an. In diesem Fall ist es der Nils mit der Nebenstelle 11.



- Dieser nimmt das Gespräch an.
Nun können Sie ein weiteres Gespräch zu Ihrem zweiten Kollegen – dem Matthias mit der Nebenstelle 13 – aufbauen, indem Sie die Taste „Plus-Softkey“ (⊕) links unterhalb des angezeigten, aktiven Gesprächs betätigen. Matthias (Nebenstelle 13) wird angerufen während Nils (Nebenstelle 11) automatisch eine Wartemelodie hört. Das vormals aktive Gespräch wird gehalten.



3. Matthias (Nebenstelle 13) nimmt das Gespräch an.
Um jetzt eine Dreierkonferenz zu starten, müssen Sie das gehaltene Gespräch mit Nils (Nebenstelle 11) zunächst aktivieren. Drücken Sie dazu auf die Taste links neben dem gehaltenen Gespräch mit Nils (Nebenstelle 11). Dieses wird nun blau hinterlegt. Außerdem erscheint am rechten Displayrand u.a. die Taste „Dreierkonferenz (👤)“.



4. Durch Drücken der Taste „Dreierkonferenz (👤)“ wird das Gespräch zwischen allen Teilnehmern aufgebaut.



3.2 Handhelds IP64 und IP65

3.2.1 Anmeldung an DECT-Basisstation

Um ein Handheld des Typs IP64 bzw. IP65 an einer DECT-Basisstation anzumelden, folgen Sie dieser Kurzanleitung:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm des Handhelds „Menü“ aus.
2. Gehen Sie dann auf „Einstellungen“ und anschließend auf „System“.
3. Nach der Auswahl von „Anmelden“ bestätigen Sie mit „Weiter“.
4. Unter „Systemname“ wird keine Eingabe benötigt. Klicken Sie einfach auf „Weiter“.
5. „PARK“ bitte ebenfalls leer lassen. Unter „AC“ ist der DECT-Code anzugeben, bevor Sie mit „Weiter“ bestätigen. Den DECT-Code erhalten Sie im Zweifel von unserem Support.
6. Die Frage nach dem Abmeldeschutz mit „Nein“ beantworten.
7. Jetzt werden alle Angaben nochmals angezeigt. Diese mit „OK“ bestätigen.

3.2.2 Bedienung

3.2.2.1 Halten

Über die R-Taste wird der Anrufer in den Status „Halten“ gesetzt. Durch erneutes Betätigen der R-Taste wird das „Halten“ beendet.

3.2.2.2 Vermitteln

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie während eines aktiven Gesprächs die R-Taste.
2. Geben Sie anschließend die Durchwahl des Teilnehmers ein, an den Sie den Anruf vermitteln wollen.

Variante 1: Nimmt dieser nicht ab, können Sie über die Tastenkombination „R1“ den ursprünglichen Anrufer wieder zurückholen.

Variante 2: Nimmt dieser nicht ab und beenden Sie das Gespräch, erfolgt eine Vermittlung ohne

Rückfrage.

Variante 3: Nimmt dieser ab, können Sie zunächst Rücksprache halten. Indem Sie das Gespräch beenden, findet eine Vermittlung statt.

3.2.2.3 Pickup

Über den Featurecode „*0#“ kann ein Gespräch aus einer Gruppe herangeholt werden.

Mithilfe des Featurecodes „*0\$\$NUMBER\$\$#“ wird ein Anruf gezielt von einem anderen Endgerät entgegengenommen. Dabei entspricht „\$\$NUMBER\$\$“ der Durchwahl dieses anderen Endgeräts.

Lautet dessen Durchwahl „23“, müssen Sie also „*023#“ wählen.

ANLAGE 1 – Erforderliche Firewallfreigaben

EWE business Cloud PBX – Erforderliche Firewallfreigaben

Source	Destination	Dienst / Port	Richtung
<LAN>	Einfach aktiv: Internet: (0.0.0.0)	Alle unten aufgeführten Ports	ausgehend
	Spezielle IPs: Redirect-Server Innovaphone: Config-Download Vpbx: config.innovaphone.com IPv4: 46.232.228.11/26 IPv4: 80.228.239.192/27 IPv6: 2a02:8204:d807::/48	http (TCP/80) https (TCP/443)	
	H.323&TLS Signalisierungsprotokoll: config.innovaphone.com IPv4: 217.19.181.160/28 IPv4: 80.228.239.192/27 IPv6: 2a02:8204:d807::/48	H.232 (TCP/1720, TCP/1503, TCP/1300, UDP1719)	
	SIP-TLS IPv4: 80.228.239.192/27 IPv6: 2a02:8204:d807::/48	TCP-5061 (SIP/TLS in Ausnahmefällen)	
	LDAP/S Telefonbuch und Namensauflösung: IPv4: 217.19.181.160/28 IPv4: 80.228.239.192/27 IPv6: 2a02:8204:d807::/48	LDAP/S (TCP-636)	
	STUN/TURN (für NAT-Traversal): config.innovaphone.com IPv4: 217.19.181.160/28 IPv4: 80.228.239.192/27	STUN (TCP/3478, UDP/3478) TURN (TCP/5000)	
	NTP: de.pool.ntp.org oder eigene NTP-Adresse IPv4: 129.70.132.37 IPv4: 188.68.53.92 IPv4: 94.130.49.186 IPv4: 46.4.54.78 IPv4: 80.228.239.192/27 IPv6: 2a02:8204:d807::/48	ZEIT / NTP (TCP-NTP/123) (UDP-NTP/123)	

Source	Destination	Dienst / Port	Richtung
<LAN>	SIP: config.innovaphone.com IPv4: 217.19.181.160/28 IPv4: 80.228.239.192/27 IPv6: 2a02:8204:d807::/48	SIP (UDP/5060)	ausgehend
	RTP Sprache, Video, App-Sharing: config.innovaphone.com IPv4: 217.19.181.160/28 IPv4: 93.95.133.30 und ggfs. Mobile Clients) IPv4: 80.228.239.192/27 IPv6: 2a02:8204:d807::/48	RTP (UDP/7070-7089) Innovaphone-RTP: (UDP/16384-32767) (UDP/35000-35999) (UDP/50000-50100) (UDP/60000-60100) (RTP, STUN/TURN) (UDP-1024...65535)	
	Firewall-Helper deaktivieren:	SIP-Alg./SIP-Session-Helper H.323-Alg./H.323-Session-Helper	
	Quality of Service (TOS / DSCP Tag) bei Cloud PBX Devices für evtl. Routerkonfigurationen RTP Signaling	 TOS BIN 184, TOS HEX 0xb8, DSCP BIN 46, DSCP HEX 0x2E, DSCP CLASS ef TOS BIN 104, TOS HEX 0x68, DSCP BIN 26, DSCP HEX 0x1A, DSCP CLASS af31	

ANLAGE 2 – Bedienungsanleitung für Tischtelefon IP102



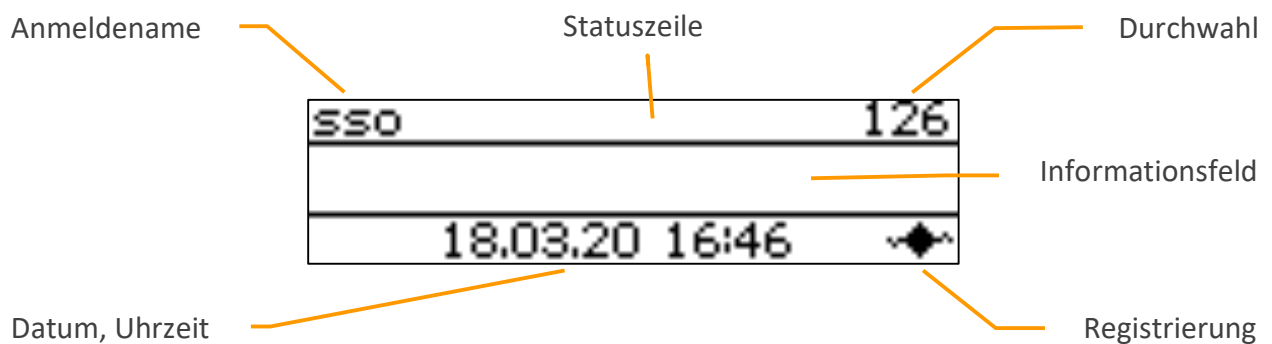
innovaphone

communicate. connect. collaborate.



innovaphone IP101/102

Bedienungsanleitung



Display-Aufbau



Inhalt

Tastenbelegung	3
Symbole im Telefondisplay	4
Telefonieren	6
Headset-Bedienung	9
Anruflisten	10
Weitere Einstellungen	10
Zurücksetzen des Telefons	12
Über dieses Dokument	12



Tastenbelegung

Die Funktionen der Tasten im numerischen Tastenblock sind allgemein gebräuchlich und entsprechen ihrer Beschriftung. Sie werden hier nicht weiter beschrieben.



Headset: Öffnet die Wahlvorbereitung für Anrufe mit Headset. Beim Klingeln nimmt diese Taste das Gespräch auf dem Headset an. Während des Gesprächs wird mit dieser Taste das Gespräch beendet.
(Diese Funktion ist nur für das IP102 verfügbar, da das IP101 über keinen Headset-Anschluss verfügt)



Mikrofon: Stellt das Telefon in den Modus „Ruhe vor dem Telefon“. Der Modus ist konfigurierbar und schaltet in der Standardeinstellung den Klingelton für alle eingehenden Rufe ab. Während eines Gesprächs schaltet diese Taste das eigene Mikrofon ab (Mute).



Lautsprecher: Schaltet zur Wahlvorbereitung den Lautsprecher ein. Während des Klingelns wird mit dieser Taste der Ruf im Freisprechmodus angenommen. Während eines Gesprächs wird der Mithörmodus eingeschaltet. Solange diese Taste gedrückt ist, kann der Hörer aufgelegt werden, ohne dass das Gespräch beendet wird, um vom Mithör- in den Freisprechmodus zu schalten.



Wahlwiederholung: Öffnet die Liste der ausgegangenen Anrufe zur Wiederholung der letzten Wahl. Ein doppeltes Drücken dieser Taste wählt sofort den letzten Anruf. Während des Klingelns und während eines Gesprächs wird über diese Taste eine Rufweiterleitung begonnen.



R-Taste: Öffnet die Liste der eingegangenen Anrufe (Rückrufliste). Ein doppeltes Drücken dieser Taste ruft den zuletzt eingegangenen Anruf sofort zurück. Während des Gesprächs wird mit der Taste das aktive Gespräch gehalten, um ein weiteres Gespräch zur Rückfrage oder Weiterleitung aufzubauen. Zusätzlich kann mit der Taste ein Rückruf initiiert werden.



Pfeiltasten links, rechts: Dient zum Scrollen in Listen auf dem Display. Während des Gesprächs kann die Lautstärke entsprechend reguliert werden. Diese Lautstärke bezieht sich immer auf die gerade benutzte Ausgabe über Hörer, Lautsprecher oder Headset.



Korrektur: Löscht das Zeichen links vom Cursor.



Symbole im Telefondisplay

Der Status des Telefons wird im Display mit einem entsprechenden Symbol links dargestellt. Bei sich gegenseitig ausschließenden Symbolen, wird jeweils nur das aktuell wirksame Symbol angezeigt.



Nicht registriert

Fehler: Das Telefon hat keine Verbindung zur Telefonanlage und funktioniert nicht!



Registrierung aktiv

Das Telefon hat sich mit der Telefonanlage verbunden.



Lautsprecher

Der Lautsprecher ist eingeschaltet.



Freisprechen

Mikrofon und Lautsprechersymbol gemeinsam symbolisieren die Freisprechfunktion.



Symbol blinkt
Mikrofon aus

An der gerade benutzten Sprechereinrichtung (Hörer, Freisprecher, Headset) ist das Mikrofon ausgeschaltet. Andere Sprechereinrichtungen sind nicht aktiv. Die Gegenseite kann Sie nicht hören.



Entgangene Anrufe

Es sind Anrufe in Abwesenheit eingegangen. Die Anzahl wird durch die Ziffer angezeigt.



Ruhe vor dem Telefon

Je nach Konfiguration ist das Klingeln abgeschaltet. In der Standardeinstellung wird das Klingeln für alle Rufe abgeschaltet - es kann aber auch auf einen Ruf beschränkt, mit Besetzt beantwortet oder komplett ignoriert werden. Die Einstellung kann zusätzlich auf interne oder externe Rufe begrenzt werden.



Hörer aktiv

Der Hörer ist abgenommen.



Headset

Ein Headset ist am USB-Port angeschlossen (nur IP102).



Rufumleitung

Es ist eine Anrufumleitung gesetzt.



Telefonverbindung verschlüsselt

Das aktive Telefonat wird über eine verschlüsselte Verbindung geführt.



Telefon gesperrt

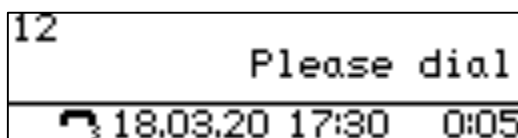
Das Telefon wurde vom Benutzer gesperrt und kann nur mit einer PIN entsperrt werden.



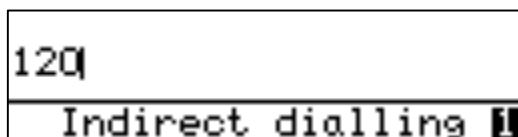
Telefonieren

Das Anrufen funktioniert in jedem Zustand so, wie es zu erwarten ist: Sie heben den Hörer ab, wählen eine Nummer und hören das ferne Rufzeichen bis jemand angenommen hat.

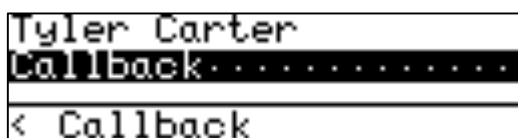
Mit dem Abheben des Telefonhörers zeigt das Telefon im Display „Bitte wählen“ an. Auf dem Display sind die bisher gewählten Ziffern erkennbar.



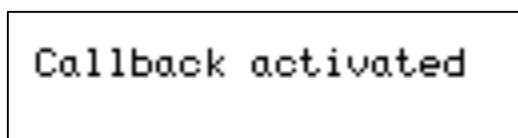
Bei aufgelegtem Hörer zeigt das Display „Wahlvorbereitung“.



Bleibt ein ausgehender Ruf unbeantwortet (frei oder besetzt), kann mit **R** ein Rückruf eingestellt werden. Folgende Info erscheint im Display:



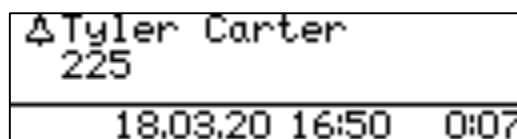
Dieser muss durch Drücken der rechten Pfeiltaste → bestätigt werden. Im Display erscheint „Rückruf aktiviert“:



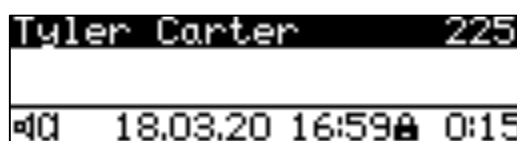
Wird ein aktiver Rückruf gesetzt, meldet sich das Telefon, sobald die Gegenstelle wieder verfügbar ist. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Gegenstelle diese Funktion unterstützt.




Ein eingehender Ruf wird mit dem Klingelsymbol im Display, ebenso wie verfügbaren Zusatzinformationen wie „Name“ und „Rufnummer“ des Anrufenden signalisiert.



Ein eingehender Ruf kann ganz einfach über den Telefonhörer oder die Lautsprechertaste angenommen werden. Erfolgt die Gesprächsannahme über die Lautsprechertaste, wird das Gespräch im Freisprechmodus oder über ein angeschlossenes Headset angenommen.



Über die Wahlwiderholungstaste  kann ein Gespräch noch vor dem Annehmen weitergeleitet werden. Es erscheint automatisch ein Eingabefenster für die Zielnummer der Weiterleitung.



Mit dem Tippen auf die Mikrofon-Taste  wird der Klingelton abgestellt.



Für Rückfragen kann man die Taste **R** drücken, dann die Nummer oder Namen für Rückfrage wählen. Der erste Teilnehmer erhält so lange Wartemusik.

Tyler Carter	225
☎ 18.03.20 17:03	0:07

Drückt man zweimal **R**, kann man zwischen beiden Teilnehmern Makeln. Die Rückfrage kann mit **R** und Zifferntaste **1** (nacheinander drücken) beendet werden und man kehrt zur ersten Verbindung zurück.

Möchte man mit beiden Teilnehmern eine Konferenz aufbauen, kann dies über das Drücken der Tasten **R+3** erfolgen.

Emma Holden	120
Tyler Carter	225
☎ 18.03.20 17:43	0:26



Durch erneutes Drücken von **R** kann die Konferenz wieder aufgelöst werden, der erste Teilnehmer wird gehalten und bekommt die Wartemusik eingespielt. Der andere Teilnehmer ist mit Ihnen verbunden. Jetzt befinden Sie sich im gleichen Zustand wie vor der Konferenz.

Achtung: Beenden Sie die Verbindung an Ihrem Telefon durch Auflegen, so haben Sie die beiden anderen Teilnehmer miteinander verbunden.



Weitere Funktionen:

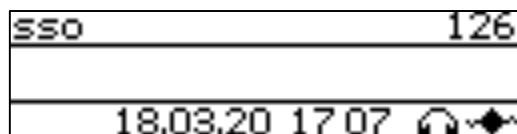
Schnelles Vermitteln: **R** drücken und Zielrufnummer wählen. Mit dem Auflegen wird die bestehende Verbindung zu der Zielrufnummer vermittelt und der Gesprächspartner hört den Rufton, bis das Ziel den Ruf annimmt.


Blindes Vermitteln: Wahlwiederholung  drücken und Zielnummer eingeben. Mit einem weiteren drücken der Wahlwiederholung  werden beide Gespräche untereinander verbunden, ohne dass der Anrufer in der Warteschleife war.

Um ein Gespräch zu beenden, kann entweder der Hörer zurückgelegt oder mit dem Finger auf den Kapazitiven Sensor am Gabel-Umschalter getippt werden (oberer Teil der Hörer Auflage - Hookswitch).

Headset-Bedienung

Das Headset wird mit dem Einstecken in den USB-Anschluss aktiv und wird mit dem Headset-Symbol im Display angezeigt (nur IP102). Eine separate Installation ist nicht notwendig. Damit ist das erste Bedienelement zum Telefonieren nicht mehr der Telefonhörer, sondern das Headset.



Auf dem Telefon gibt es eine Headset-Taste . Mit dieser Taste können Gespräche am Headset angenommen und wieder aufgelegt werden (nur IP102). Die Rufannahme an dem dafür vorgesehenen Bedienelement am Headset kann nur garantiert werden, wenn das Headset in der innovaphone Kompatibilitätsliste mit dieser Funktion gelistet ist. Die Liste befindet sich im wiki.innovaphone.com und ist zusätzlich über die Webseite für die IP-Telefone IP101 und IP102 erreichbar.

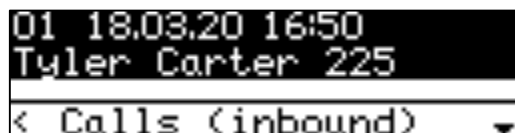
Die Telefone IP101 und IP102 sind baugleich, daher befindet sich auf beiden Geräten eine Headset-Taste. Um spezielle Headsets anstelle des Hörers beim IP101 anzuschließen und per Headset-Taste bedienen zu können, kann beim IP101 die Headset-Taste durch den Administrator aktiviert werden.



Anruflisten


Bei den Anruflisten stehen Ihnen die folgenden Varianten zur Verfügung: „Eingehende Anrufe“ und „Ausgehende Anrufe“.


Anrufe (eingehend) können über die **R**-Taste aufgerufen werden.




Anrufe (ausgehend) können über die Wahlwiederholungstaste  aufgerufen werden.



Durch die Listen kann man mit den Pfeiltasten  scrollen. Soll ein Eintrag aus einer Rufliste angerufen werden, so muss man lediglich den Hörer abheben (oder die Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken), wenn der Eintrag im Display steht.

Durch Drücken der Korrekturtaste  kann die angezeigte Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen und dann ggf. angepasst werden.

Weitere Einstellungen

Durch Drücken der Pfeiltaste nach rechts  im Grundzustand werden weitere Informationen bzw. Einstellungen angezeigt:

Die Rufnummernübertragung kann durch Drücken der Korrekturtaste  ein- oder ausgeschaltet werden.





Die Sprache am Telefon kann durch Drücken der Korrekturtaste ausgewählt werden. Dabei stehen folgende Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Thailändisch, Ungarisch, Slowakisch, Russisch, Polnisch, Kroatisch, Lettisch, Portugiesisch, Estnisch, Tschechisch, Finnisch, Norwegisch, Dänisch, Schwedisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Französisch, Englisch

```
Language: English
Preferences
```

Unter Informationen werden IP-Adresse und Seriennummer (MAC-Adresse) angezeigt.


```
IP          192.168.2.122
Ser        0090334e01b1
Information
```

Unter Version wird der aktuell eingesetzte Softwarestand angezeigt, der für eventuelle Supportfälle wichtig ist.

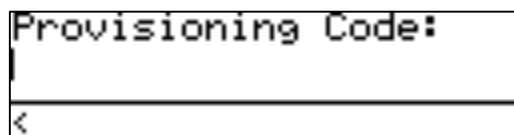
```
Version    13r1 sr1
[13.2291/131744/500]
Information
```



Zurücksetzen des Telefons

Um das Telefon in den Auslieferungszustand zurückzusetzen, muss man das Gerät zunächst vom Strom trennen. Bei Speisung mit einem Netzteil ist die Stromversorgung aus der „POWER“ Buchse auf der Rückseite des Gerätes herauszuziehen. Bei Speisung über LAN (PoE) zieht man auf der Rückseite des Gerätes den Netzwerk-Stecker aus dem Port „LAN“ heraus. Nun wird der jeweilige Stecker auf der Rückseite wieder eingesteckt, wobei gleichzeitig auf der Telefontastatur die Korrekturtaste  gedrückt und weiter gehalten werden muss. Die Taste muss so lange gedrückt gehalten werden, bis die LED des Telefons zunächst in ganz kurzen Abständen flackert und dann nach dem Ende des Flackerns in einen Blinkmodus übergeht. Der gesamte Vorgang dauert etwa 30 Sekunden.

Trennt man das Telefon nun nochmals vom Strom und schließt es dann wieder an, so befindet sich das Gerät im Auslieferungszustand und man wird aufgefordert, einen Provisionierungs-Code einzugeben:



Diesen erhält man vom Administrator. Nach der Eingabe des Codes ist die „Raute-Taste“ **#** als Bestätigung zu drücken.

Über dieses Dokument

Dieses Dokument bezieht sich auf die Telefone IP101 und IP102 mit der Firmware:

Version 13 R1 SR12 [13.2357 / 131744]

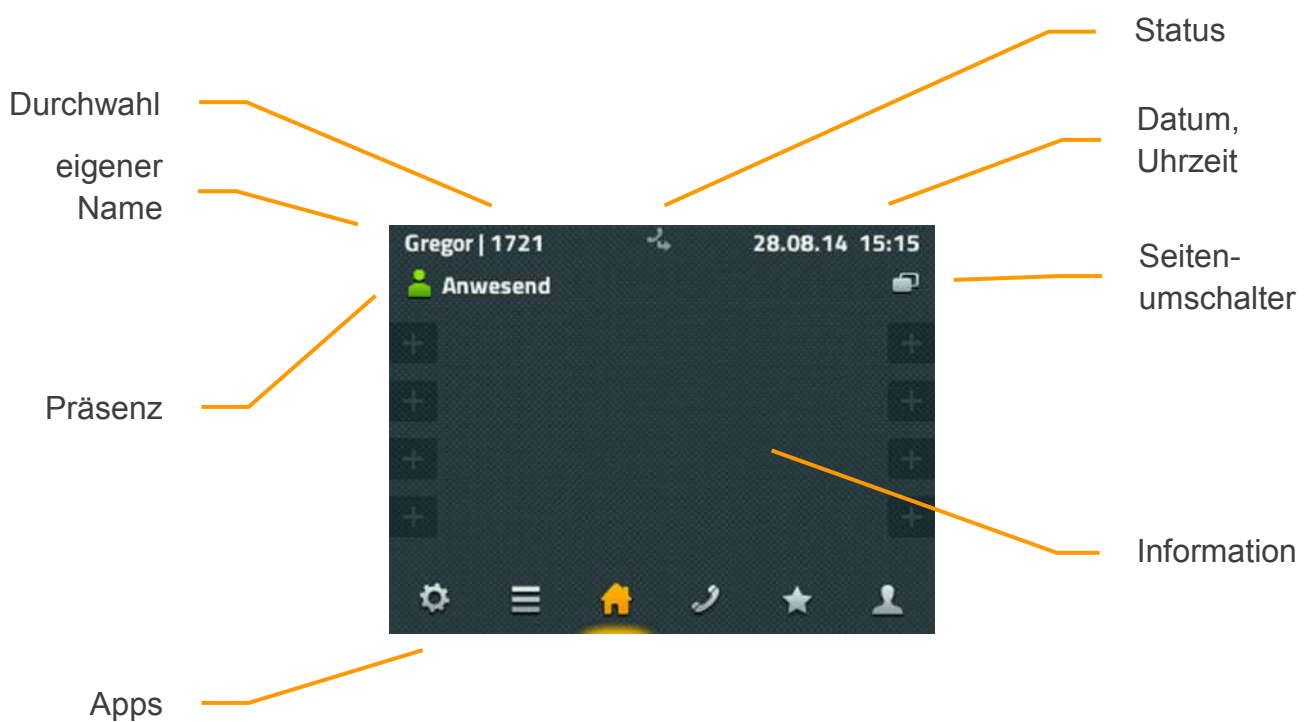
Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen in diesem Handbuch sind gleichzeitig eingetragene Warenzeichen oder sollten als solche betrachtet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne ausdrückliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen sowie bei der Erstellung der Software wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem lassen sich Fehler nicht vollständig ausschließen. Diese Dokumentation wird daher unter Ausschluss jedweder Gewährleistung oder Zusicherung der Eignung für bestimmte Zwecke geliefert. innovaphone behält sich das Recht vor, diese Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu verbessern oder zu verändern.







ANLAGE 3 – Bedienungsanleitung für Tischtelefone IP112 / IP222 / IP232

Bedienungsanleitung



Display-Aufbau am Beispiel des
innovaphone VoIP Telefon IP222

Inhalt

Bedienung	2
Übersicht	3
Tastenbelegung.....	4
Symbole im Telefonstatus	5
Telefonieren	6
Headset-Bedienung.....	11
Beistellmodul	11
Applikationen.....	12
 Home	12
 Telefonieren	12
 Anruflisten	15
 Favoriten	16
 Einstellungen.....	17
 Kontakte.....	18
Über dieses Dokument.....	18

Bedienung



Obwohl es in der Bedienung der Telefone IP111, IP112, IP222 und IP232 einen grundlegenden Unterschied in der Bedienung gibt, beschreibt diese Anleitung alle vier Modelle auf die gleiche Weise:

Während die Telefone IP111, IP112 und IP222 über 12 dynamisch belegte Funktionstasten am Rand des Displays bedient werden, erfolgt beim Telefon IP232 die Bedienung über das Touch-Display. Ein Tippen auf dem Display der IP232 löst dabei die gleiche Funktion aus, wie die Funktionstaste am Rand des Displays der IP222.

Da alle wesentlichen Funktionen auf diesen Telefonen gleich implementiert sind, wird in dieser Anleitung nur das Tippen auf die Fläche beschrieben. Sollten die Funktionen sich in Ausnahmefällen doch unterscheiden, wird explizit darauf hingewiesen.

Übersicht

Die Oberflächen der innovaphone IP Telefone IP111, IP112, IP222 und IP232 sind in Applikationen unterteilt, die im unteren Bereich am Display angezeigt und ausgewählt werden können.

 Home	Präsenz Funktionstasten Umschalten auf zweite Seite mit Funktionstasten Zusätzlich für IP232: Uhrzeit und Datum oder Entgangene Anrufe / Nachrichten
 Telefon	Anzeige der aktuellen Rufe Umleitungen und weitere Anrufeinstellungen
 Anruflisten	Alle Anrufe Eingegangene Anrufe Ausgegangene Anrufe Aktive Rückrufe
 Favoriten	Favoritenliste Anzeige der Präsenz und zugehöriger Notiz Anrufen, Nachricht senden und Eintrag editieren
 Einstellungen	Konten Kontoeinstellungen Telefoneinstellungen Administration Favoriten Lokales Telefonbuch Informationen
 Kontakte	Kontaktsuche im eigenen System, in externen Datenbanken und in den lokalen Kontakten Eingegebene Nummer: anrufen, Nachricht senden, in die Kontakte übernehmen, als Favorit zufügen Gefundenen Eintrag: anrufen, Nachricht senden, als Favorit zufügen

Nähere Informationen zu den einzelnen Applikationen finden Sie im gleichnamigen Kapitel in diesem Dokument.

Tastenbelegung

Die Funktionen der Tasten im numerischen Tastenblock sind allgemein gebräuchlich und entsprechen ihrer Beschriftung. Sie werden hier nicht weiter beschrieben.



Home: Geht im Menü einen Schritt zurück. In der obersten Ebene einer App wechselt die Taste zur Home-App. Bei Telefonen mit einer älteren Hardware-Version als 1212, war diese Taste mit „ESC“ beschriftet und hatte die gleiche Funktion.



Headset: Öffnet die Wahlvorbereitung für Anrufe mit Headset. Beim Klingeln nimmt diese Taste das Gespräch auf dem Headset an. Während des Gesprächs wird mit dieser Taste das Gespräch beendet. Bei einer älteren Hardware-Version als 1212, war an dieser Stelle die Trenntaste zum Beenden von Gesprächen.



Mikrofon: Stellt das Telefon in den Modus „Ruhe vor dem Telefon“. Der Modus ist konfigurierbar und schaltet in der Standardeinstellung den Klingelton für alle eingehenden Rufe ab. Während eines Gesprächs schaltet diese Taste das eigene Mikrofon ab (Mute).



R-Taste: Öffnet die Liste der eingegangenen Anrufe (Rückrufliste). Ein doppeltes Drücken dieser Taste ruft den zuletzt eingegangenen Anruf sofort zurück. Während des Gesprächs wird mit der Taste das aktive Gespräch gehalten, um ein weiteres Gespräch zur Rückfrage, Weiterleitung oder 3er-Konferenz aufzubauen.



Wahlwiederholung: Öffnet die Liste der ausgegangenen Anrufe zur Wiederholung der letzten Wahl. Ein doppeltes Drücken dieser Taste wählt sofort den letzten Anruf. Während des Klingelns und während eines Gesprächs wird über diese Taste eine Rufweiterleitung begonnen.



Lautsprecher: Öffnet zur Wahlvorbereitung die Telefon-App und schaltet den Lautsprecher ein. Während des Klingelns wird mit dieser Taste der Ruf im Freisprechmodus angenommen. Während eines Gesprächs wird der Freisprechmodus eingeschaltet. Solange diese Taste gedrückt ist, kann der Hörer aufgelegt werden, ohne dass das Gespräch beendet wird.



Vier-Wege-Wippe: Dient zum Scrollen in Listen auf dem Display – jeweils nach oben und nach unten. Während des Gesprächs kann die Lautstärke mit der linken und rechten Taste entsprechend reguliert werden. Diese Lautstärke bezieht sich immer auf die gerade benutzte Ausgabe über Hörer, Lautsprecher oder Headset.

Symbole im Telefonstatus

Der Status des Telefons wird in der Mitte der obersten Zeile im Display mit einem entsprechenden Symbol dargestellt. Maximal können drei Symbole gleichzeitig angezeigt werden. Bei sich gegenseitig ausschließenden Symbolen, wird jeweils nur das aktuell wirksame Symbol angezeigt.



Nicht registriert

Fehler: Das Telefon hat keine Verbindung zur Telefonanlage und funktioniert nicht!



Zweite Registrierung aktiv

Achtung: Die Verbindung zur Telefonanlage funktioniert nicht. Das Telefon hat sich mit einer Ersatzanlage verbunden. Telefon funktioniert uneingeschränkt weiter.



Mikrofon aus

An der gerade benutzten Sprechereinrichtung (Hörer, Freisprecher, Headset) ist das Mikrofon ausgeschaltet. Andere Sprechereinrichtungen sind nicht aktiv. Die Gegenseite kann Sie nicht hören.



Ruhe vor dem Telefon

Je nach Konfiguration ist das Klingeln abgeschaltet. In der Standardeinstellung wird das Klingeln für alle Rufe abgeschaltet - es kann aber auch auf einen Ruf beschränkt, mit Besetzt beantwortet oder komplett ignoriert werden. Die Einstellung kann zusätzlich auf interne oder externe Rufe begrenzt werden.



Rufumleitung immer

Alle Rufe werden sofort auf die angegebene Adresse umgeleitet. Diese Umleitung überschreibt die anderen Umleitungen.



Rufumleitung bei Besetzt

Sofern das eigene Telefon besetzt ist, werden eingehende Rufe an die angegebene Adresse umgeleitet.



Rufumleitung bei keiner Antwort.

Rufe, die nach einer eingestellten Zeit nicht beantwortet werden, werden auf die angegebene Adresse umgeleitet. Die Zeit beträgt 15 Sekunden und kann vom Administrator geändert werden.

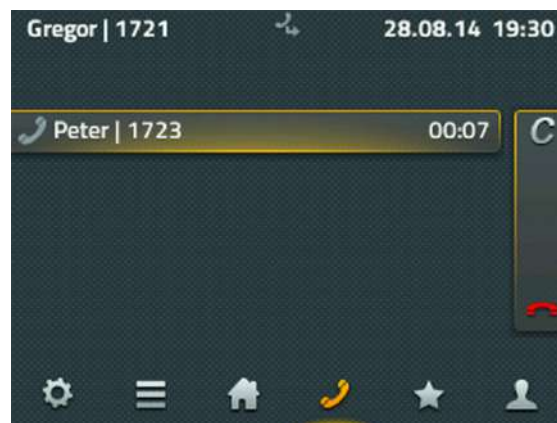
Telefonieren

Das Anrufen funktioniert in jedem Zustand so, wie es zu erwarten ist: Sie heben den Hörer ab, wählen eine Nummer und hören das ferne Rufzeichen bis jemand angenommen hat.

Schon mit dem Abheben des Telefonhörers wechselt das Telefon im Display automatisch zur Applikation „Wählen“. Auf dem Display sind die bisher gewählten Ziffern erkennbar. Bei aufgelegtem Hörer wechselt das Telefon in die Applikation „Kontakte“, sobald die erste Ziffer auf der Tastatur eingetippt wurde. (Eine Ausnahme stellen geöffnete Editierfelder dar). Es wird sofort mit der Suche nach einem passenden Eintrag in allen Telefonbüchern begonnen, der dann in einer Liste dargestellt und zur Auswahl angeboten wird.

Ein Anruf kann auch aus folgenden Applikationen erfolgen:

- aus dem Telefon - durch Abheben des Hörers
- aus den Ruflisten
- über die Funktionstasten der Home-Applikation
- aus den Favoriten
- aus den Kontakten

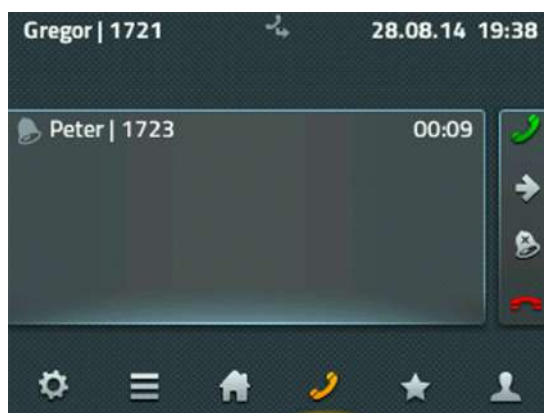


Aus der Wahlvorbereitung heraus gibt es die Möglichkeit, der Gegenstelle eine Kurznachricht zu senden. Das funktioniert allerdings nur mit einer kompatiblen Gegenstelle, also mindestens mit den eigenen Kollegen an der Telefonanlage.

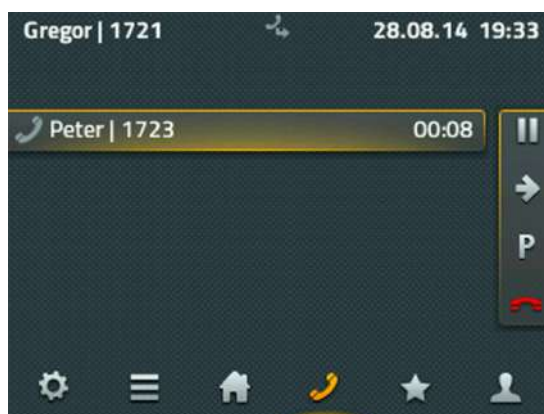
Bleibt ein ausgehender Ruf unbeantwortet, kann der Ruf über das C-Symbol (call completion) so beendet werden, dass die folgenden Optionen für weitere Aktionen zur Verfügung stehen: Rückruf, Wahlwiederholung und Nachricht senden.

Wird ein aktiver Rückruf gesetzt, meldet sich das Telefon, sobald die Gegenstelle wieder verfügbar ist. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Gegenstelle diese Funktion unterstützt. Die automatische Wahlwiederholung versucht nun erneut, in regelmäßigen Abständen, die Rufnummer anzuwählen. Das funktioniert auch, wenn sich die Gegenstelle in einem anderen Netz befindet. Über die Auswahl „Nachricht“ wird das Fenster zum Senden von Nachrichten geöffnet.

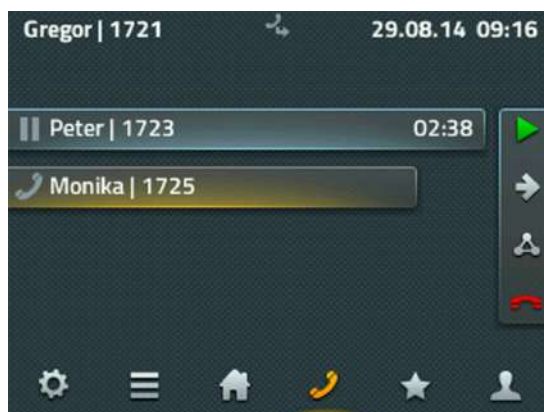
Ein eingehender Ruf wird im Informationsbereich angezeigt – ebenso wie verfügbare Zusatzinformationen wie „Name“ und „Rufnummer“ des Anrufenden.



Ein eingehender Ruf kann ganz einfach über den Telefonhörer oder über das grüne Hörsymbol angenommen werden. Erfolgt die Gesprächsannahme über den grünen Hörer, wird das Gespräch im Freisprechmodus oder über ein angeschlossenes Headset angenommen. Über das rote Hörsymbol kann ein Ruf abgelehnt werden - der Anrufer hört dann ein Besetztzeichen. Über das Pfeil-Symbol kann ein Gespräch noch vor dem Annehmen weitergeleitet werden. Es erscheint automatisch ein Eingabefenster für die Zielnummer der Weiterleitung. Mit dem Tippen auf das Klingel-Symbol wird für diesen Ruf der Klingelton abgestellt.



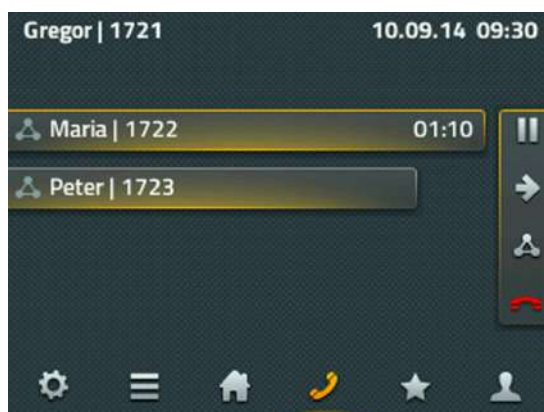
Mit der Gesprächsannahme wechseln die Funktionen automatisch zur Rufbehandlung. Um ein Gespräch zu beenden, kann entweder der Hörer zurückgelegt oder das rote Hörsymbol angetippt werden. Über das P-Symbol wird der Ruf an Ihrem Telefon geparkt. (Die Funktion des Parkens wird in einem separaten Kapitel genauer beschrieben.) Das Pausen-Symbol hält den aktuellen Ruf. Der Gesprächsteilnehmer hört automatisch eine Wartemusik und Sie haben die Möglichkeit, einen zweiten Ruf aufzubauen. Ein zweites Gespräch können Sie über den „Plus-Softkey“, der unterhalb des aktiven Gesprächs angezeigt wird, aufbauen.



Die Rufbehandlung am rechten Rand bezieht sich immer auf den aktiven Ruf, der durch den längsten Balken dargestellt ist. Ein gelber Schatten zeigt an, dass Sie momentan mit diesem Gesprächspartner verbunden sind. Wird eine zweite Verbindung aufgebaut oder angenommen, können Sie zum Verbinden beider Teilnehmer einfach auflegen oder die Verbindung über das rote Hörersymbol beenden.

Mit dem grauen Pfeil-Symbol können sie beide Gespräche separat weiterleiten. Es erscheint automatisch ein Eingabefeld für das Ziel der Weiterleitung. Zum direkten Verbinden wird ein zusätzliches Symbol in der Favoritenleiste angeboten, über das die Verbindung der beiden Teilnehmer sofort aufgebaut und Ihr Gespräch automatisch beendet wird.

IP111, IP112 und IP222: Eine 3er-Konferenz zwischen Ihnen und den beiden Gesprächsteilnehmern können Sie am gehaltenen Gespräch aktivieren - drücken Sie dazu bitte den linken Softkey am gehaltenen Gespräch. Auf der rechten Seite wird Ihnen nun unter anderem der Konferenzbutton angezeigt. Drücken Sie diesen, wird eine Dreierkonferenz zwischen Ihnen, dem aktiven Teilnehmer und dem gehaltenen Teilnehmer aufgebaut.



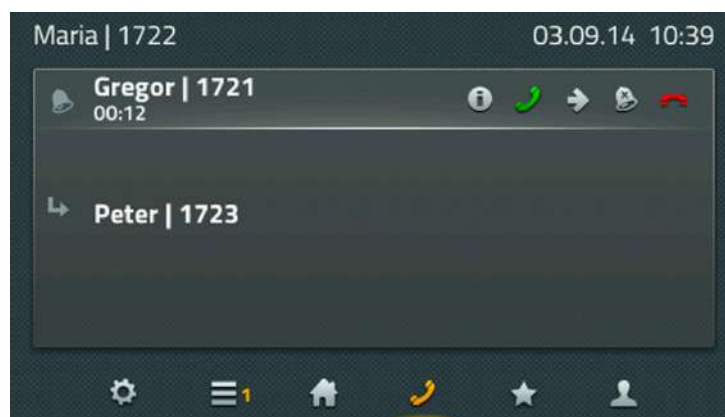
Bei der IP232 sind jederzeit alle Buttons sichtbar. Die Auswahl des Konferenzbuttons erfolgt auch hier am gehaltenen Ruf.

Zum Auflösen der Konferenz tippen Sie erneut auf das Dreieck-Symbol. Die Konferenz ist jetzt aufgelöst und der erste Teilnehmer wird gehalten und bekommt die Wartemusik eingespielt. Der andere Teilnehmer ist mit Ihnen verbunden. Jetzt befinden Sie sich im gleichen Zustand wie vor der Konferenz.

Die Konferenz kann aber auch über das rote Hörersymbol beendet werden. Nach dem ersten Auflegen bleibt eine Verbindung zum anderen Teilnehmer bestehen, bis auch diese Verbindung beendet wurde.

Achtung: Beenden Sie die Verbindung an Ihrem Telefon durch Auflegen, so haben Sie die beiden anderen Teilnehmer miteinander verbunden.

Ein intern umgeleiteter Ruf wird mit einer Zusatzinformation angezeigt. Im Display der IP111, IP112 sowie in der IP222 signalisiert ein abgewinkelter Pfeil, wer den Ruf an Sie umgeleitet hat. So können Sie Ihren Gesprächspartner darüber informieren, dass Sie nicht derjenige sind, der eigentlich angerufen wurde.



Am Display der IP232 wird diese Information sofort angezeigt.

Parken und Entparken

Das Parken von Rufen bietet Ihnen eine komfortable und flexible Möglichkeit, Rufe zu übergeben. Der große Vorteil liegt darin, dass die Rufe von jedem Telefon der Anlage übernommen werden können. Rufe werden dabei an beliebigen Rufnummern (Leitungen) geparkt und mit einer Parkposition 0 bis n versehen. Sie können von jedem berechtigten Teilnehmer der gleichen Gruppe wieder entparkt werden.

Das Szenario kann folgendermaßen beschrieben werden: Ein Anruf wird von einer Zentrale angenommen. Sofern die Zentrale nicht weiß, wo sich der gewünschte Gesprächspartner befindet, wird der Ruf an seiner Rufnummer geparkt. Über eine Durchsage wird er informiert, dass an seiner Nummer ein Gespräch geparkt ist. Die ausgerufene Person gibt sich zum nächsten Telefon und kann den Ruf entparken.

Sobald ein Ruf aufgebaut ist, wird in der Verbindungsansicht das P-Symbol zum Parken angeboten. Damit wird der Ruf an dem eigenen Telefon geparkt. Das Telefon hat keine Verbindung mehr und geht in den Grundzustand zurück. Die Gegenstelle bekommt Wartemusik eingespielt.

Zum Parken und Entparken kann auch die Applikation myPBX genutzt werden. Die Funktionen sind kompatibel, so können über myPBX geparkte Rufe am Telefon entparkt werden und umgekehrt.

Das Entparken am Telefon wird über die Favoriten realisiert. Der Favorit mit einem geparkten Ruf wird mit einem blauen P deutlich gekennzeichnet.



Zusätzlich sind die Informationen zu dem Ruf aufgeführt, der dort geparkt wurde. Durch Antippen des Favoriten wird die Detailansicht angeboten, die eine Pickup-Funktion enthält. Darüber wird der Ruf auf das eigene Telefon geholt und kann so angenommen werden.

Da man nicht davon ausgehen kann, dass an jedem Telefon alle Favoriten konfiguriert sind, kann ein Entparken auch manuell von anderen Telefonen erfolgen. Das kann über spezielle Zifferncodes erfolgen.

Das Entparken an der eigenen Rufnummer erfolgt über die folgende Syntax:

#16\$(1)

#16 ist der Zifferncode für das Entparken, \$(1) entspricht der Parkposition. Die Vergabe der Parkposition erfolgt automatisch und beginnt immer mit der 0, so dass in vielen Fällen das Wählen von #160 ausreicht, um den geparkten Ruf zu bekommen.

Das Entparken von einer fremden Rufnummer wird über den Zifferncode #17 realisiert. Die Syntax dazu lautet:

#17\$(1)\$#

\$(1) entspricht auch hier wieder der Parkposition. \$ steht für die Rufnummer, an der der Ruf aktuell geparkt wurde. Das Ende der Rufnummer wird mit einem abschließenden # gekennzeichnet. Über diesen Zifferncode wird der Ruf herangeholt und sofort verbunden.

Das eingangs aufgezeichnete Szenario kann also einfach gelöst werden, indem die Zentrale mit myPBX die Rufe annimmt und auf den entsprechenden Zielrufnummern parkt. Die ausgerufenen Teilnehmer holen die Rufe von beliebigen Telefonen über den Zifferncode #170nnn# heran, wobei „nnn“ ihrer eigenen Durchwahl entspricht.

Headset-Bedienung

Das Headset wird mit dem Einstecken in den USB-Anschluss aktiv. Eine separate Installation ist nicht notwendig. Unter Konfiguration, Telefoneinstellungen oder Geräteeinstellung kann die Option Headset eingeschaltet werden. Damit ist das erste Bedienelement zum Telefonieren nicht mehr der Telefonhörer sondern das Headset.

Ab der Hardware-Version 1212 gibt es auf dem Telefon eine Headset-Taste. Mit dieser Taste können Gespräche am Headset angenommen und wieder aufgelegt werden. Die Rufannahme an dem dafür vorgesehenen Bedienelement am Headset kann nur garantiert werden, wenn das Headset in der innovaphone Kompatibilitätsliste mit dieser Funktion gelistet ist. Die Liste befindet sich im wiki.innovaphone.com und ist zusätzlich über die Webseite für die Telefone IP111, IP112, IP222 und IP232 erreichbar.

Beistellmodul

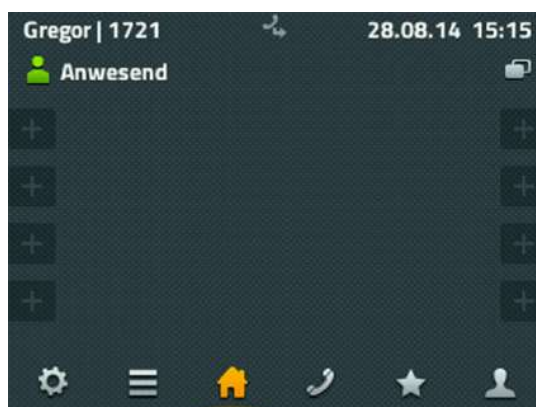
Für die Telefone IP222 und IP232 gibt es ein zusätzliches Beistellmodul. Es können dabei bis zu zwei Beistellmodule an ein Telefon angeschlossen werden. Die Standfüße werden über einen Clip mechanisch verbunden. Die elektrische Verbindung erfolgt über ein mitgeliefertes Spezialkabel.



Eine Installation ist nicht notwendig. Das Beistellmodul ist sofort nach dem Einstecken betriebsbereit. Auf dem Beistellmodul sind zwei Apps verfügbar: die Home-App mit zwei Seiten und jeweils 16 frei programmierbaren Funktionstasten sowie die Favoriten-App. Unter Einstellungen, Favoriten, Anzeige kann angegeben werden, welche Favoritenliste auf welchem Gerät angezeigt werden soll. Die Funktionsweise der Apps auf dem Beistellmodul entspricht denen der Apps auf dem Telefon.

Applikationen

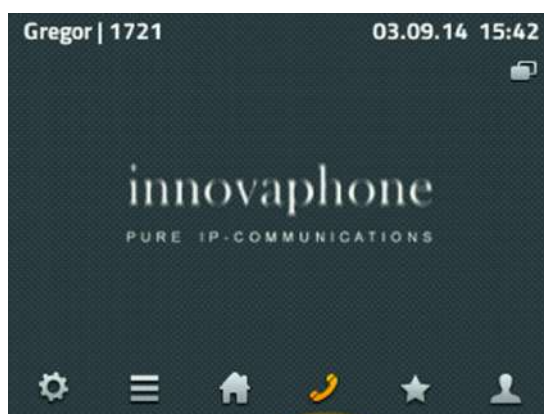
Home



Im oberen linken Bereich wird die eigene Präsenz angezeigt. Durch Antippen des Symbols gelangen Sie in eine Auswahl mit verschiedenen Möglichkeiten. Hier können Sie die eigene Aktivität ändern und eine Notiz hinzufügen. Zusätzlich kann die Option „Nicht stören“ gesetzt werden, die in der Regel das Klingeln abschaltet. Eine genaue Reaktion bei „Nicht stören“ können Sie in der Kontoeinstellung festlegen.

Auf der Home-Applikation werden die ersten 8 Funktionstasten angeboten. Ihre Funktion ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration. Nicht definierte Funktionstasten werden mit einem blassen Pluszeichen angezeigt und können über ein langes Tippen neu angelegt oder konfiguriert werden. Im oberen rechten Bereich befindet sich das Symbol zum Umschalten auf weitere 8 Funktionstasten.

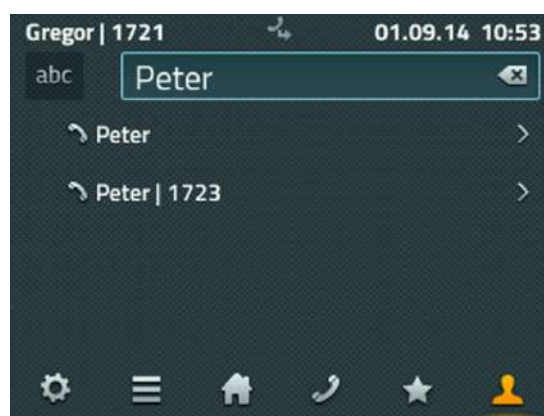
Telefonieren



Für ausgehende Rufe steht Ihnen die Nummernwahl zu Verfügung. Die Eingabe erfolgt hier über die numerische Telefontastatur. Bei der Nummernwahl mit abgehobenem Hörer erfolgt ein sofortiger Wahlaufbau mit der eingegebenen Nummer. Ein Wählen vor dem Abnehmen des Telefonhörers bewirkt ein Wechsel zur Suche in den Telefonbüchern.



Am Telefon IP232 steht Ihnen im Display eine zusätzliche Tastatur zur Verfügung. Durch Antippen des Eingabefeldes wird die Tastatur angezeigt. Die rechte untere Taste neben der Leertaste lässt die Tastatur wieder verschwinden.



Für die Eingaben an den Telefonen IP111, IP112 und IP222 steht Ihnen links oben ein Umschalter zur Eingabe für Zahlen sowie für Klein- oder Großbuchstaben zur Verfügung. Die Backspace-Taste auf der rechten Seite im Eingabefeld löscht das letzte Zeichen vor dem Cursor.

Während der Eingabe wird in allen verfügbaren Verzeichnissen nach dem eingetragenen Namen oder der Nummer gesucht. Unter dem Eingabefeld entsteht so eine Liste, die alle gefundenen Einträge anzeigt. Dabei wird der erste Eintrag nicht aufgelöst, sondern so angezeigt, wie er eingegeben wurde. Hier können Sie Ihren gesuchten Gesprächspartner auswählen.

In der folgenden Ansicht finden Sie alle Informationen zu Ihrem ausgewählten Teilnehmer. Sie haben die Möglichkeit den Kontakt direkt anzurufen, ihm eine Nachricht zu senden oder ihn als persönlichen Favoriten hinzuzufügen.



Möchten Sie einen Anruf tätigen, genügt es in dieser Situation, den Hörer abzunehmen. Für das Senden einer Nachricht öffnet sich ein weiteres Fenster.

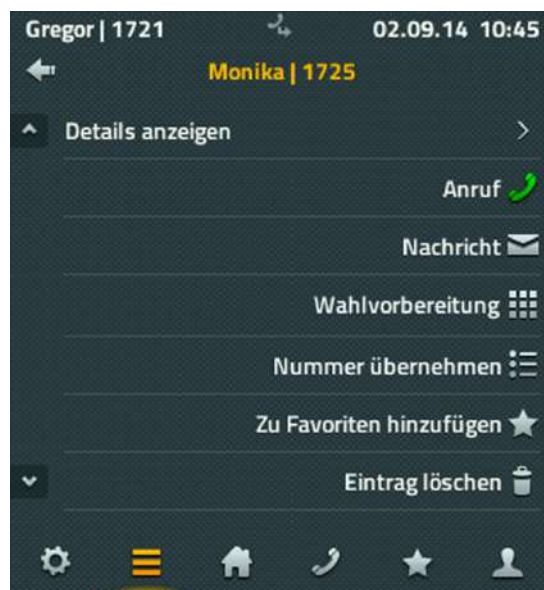


Zum Schreiben der Nachricht steht Ihnen die komplette Tastatur zur Verfügung. Das Versenden der Nachricht erfolgt durch Tippen auf den Haken, der rechts oben angezeigt ist. Für eine kurze Zeit (etwa 2 Sekunden) wird eine Nachricht über den Erfolg des Versands eingeblendet - bei Erfolg: „Ok“, im Fehlerfall: „Operation gescheitert“. In den meisten Fehlerfällen ist die Gegenstelle nicht in der Lage diese Nachrichten zu empfangen.

Anruflisten



Bei den Anruflisten stehen Ihnen die folgenden Varianten zur Verfügung: „Alle Anrufe“, „Eingehende Anrufe“ und „Ausgehende Anrufe“ sowie eine Liste der aktiven „Rückrufe“ und „automatische Wahlwiederholungen“. Ein Wechsel der Listen erfolgt über die Pfeiltasten im oberen Bereich.



Haben Sie die Auswahl eines Listeneintrags vorgenommen, stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

- die Details zum Anruf ansehen (von, für, Startzeit und Dauer)
- den Gesprächsteilnehmer erneut anrufen
- die Rufnummer in die Wahlvorbereitung zu übernehmen und anzupassen
- den Eintrag als neuen Kontakt in die Favoritenliste zu übernehmen
- den Eintrag löschen

★ Favoriten

Die Favoriten werden parallel auf dem Telefon und in der UC-Applikation myPBX auf dem Computer angeboten.

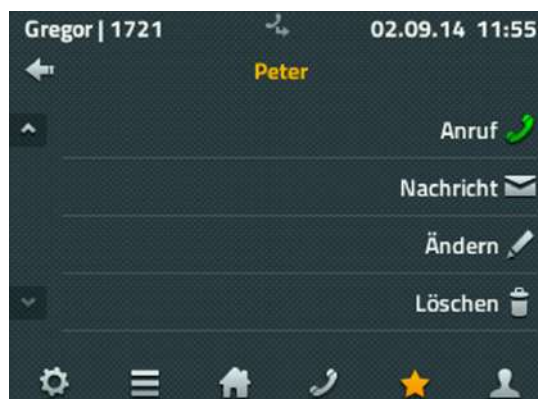


In die Favoritenliste werden die am häufigsten genutzten Kontakte aufgenommen. Die Favoriten werden dabei mit Präsenz-Informationen dargestellt, so dass immer erkennbar ist, ob, wie und ab wann der Teilnehmer erreichbar ist.

Dargestellte Informationen:

- Das Präsenz-Icon symbolisiert: „Anwesend“, „Abwesend“, „Beschäftigt“, „Mittagessen“, „Urlaub“ oder „Nicht stören“
- Die Verfügbarkeit einer myPBX-Applikation wird durch ein hellgrünes Symbol dargestellt. Ist myPBX gerade nicht aktiv, verblasst das zugehörige Symbol auf dem Display
- Die eingetragene Notiz (hier: Kantine) wurde entweder vom Partner vorgegeben oder aus dem Kalender in Exchange ausgelesen

Durch Tippen auf den Favoriten werden die Möglichkeiten „Anruf“, „Nachricht“, „Ändern“ und „Löschen“ angeboten.



Wird ein Kontakt aus der Favoritenliste angerufen, besteht zusätzlich die Möglichkeit über „Pickup“ den Ruf auf das eigene Telefon zu übernehmen.

Einstellungen



An einem Telefon können bis zu 6 Benutzer angemeldet sein. Die Konten entsprechen allen Nutzern, die auf diesem Telefon registriert sind. Die Auswahl eines Kontos bewirkt die Umschaltung auf diesen Nutzer als aktiven Nutzer. Zusätzlich können die Anmeldeeinstellungen für diesen Nutzer geändert werden.

Die Kontoeinstellungen umfassen das Einrichten des Anrufschutzes "Nicht stören", der Klingeltöne, die Einstellung des Anklopferhaltens, die Sprachumstellung sowie die Einstellung des Zeitformats. Die Einstellungen beziehen sich auf das aktive Konto und können für jedes Konto unterschiedlich eingestellt werden.

Die Telefoneinstellungen beinhalten die Konfiguration der Direktwahl, das Sperren des Telefons mit Angabe einer PIN sowie die Geräteeinstellungen für Headset und LCD-Helligkeit. Diese Einstellungen sind unabhängig vom aktiven Konto.

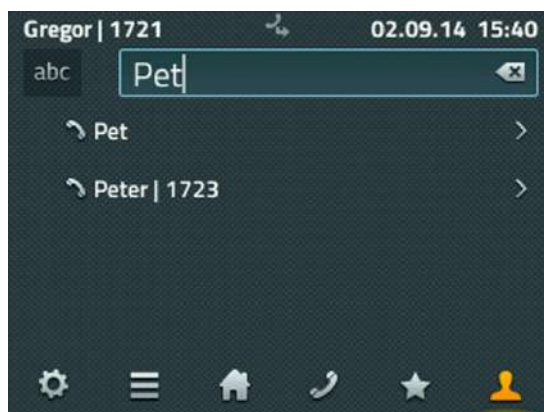
Die Administration liefert technische Informationen über die Netzanbindung des Telefons und ermöglicht das Zurücksetzen der gesamten Konfiguration auf den Auslieferungszustand.

Unter Favoriten erfolgt die Einstellung, welche Favoritenlisten dargestellt werden sollen. Bei der Nutzung von Beistellmodulen kann eine zusätzliche Einstellung erfolgen, wo diese Favoritenliste dargestellt werden soll - auf dem Telefon, dem Beisteller 1 oder Beisteller 2. Zusätzlich können auch neue Listen angelegt werden, die dann in der Applikation mit den gewünschten Favoriten gefüllt wird.

Im Lokalen Telefonbuch (lokale Kontakte) kann eine Kontaktliste angelegt und verwaltet werden, die nur auf diesem Telefon verfügbar ist. Die Suche in der App Kontakte bezieht die Einträge auf diesem Telefon mit ein.

Unter Informationen werden IP-Adresse, Seriennummer und Versionen angezeigt, die für eventuelle Supportfälle wichtig sind.

Kontakte



Die Kontakte setzen sich aus den lokal angelegten Einträgen, aus allen Teilnehmern der eigenen Telefonanlage sowie aus den Kontakten externer Datenbanken zusammen, sofern sie vom Administrator eingebunden sind.

Die Suche in den Kontakten erfolgt kombiniert über alle Arten der Einträge oder separat nach lokalen und zentralen Kontakten oder Kontakten der externen Datenbank.

Lokale Einträge können manuell auf- oder aus den Ruflisten übernommen werden.

Über dieses Dokument

Dieses Dokument bezieht sich auf die Telefone IP111, IP112, IP222 und IP232 mit der Firmware:

Version 12 R1 [12.0.626]

Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen in diesem Handbuch sind gleichzeitig eingetragene Warenzeichen oder sollten als solche betrachtet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne ausdrückliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen sowie bei der Erstellung der Software wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem lassen sich Fehler nicht vollständig ausschließen. Diese Dokumentation wird daher unter Ausschluss jedweder Gewährleistung oder Zusicherung der Eignung für bestimmte Zwecke geliefert. innovaphone behält sich das Recht vor, diese Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu verbessern oder zu verändern.

ANLAGE 4 – Kurzanleitung für Tischtelefon IP102

ANLAGE 5 – Kurzanleitung für Tischtelefon IP112

ANLAGE 6 – Kurzanleitung für Tischtelefone IP222 / IP232

ANLAGE 7 – Kurzanleitung für Handheld IP64

innovaphone

PURE IP-COMMUNICATIONS



IP64

Sicherheitshinweise
Konformitätserklärung
Kurzanleitung

Sicherheitshinweise

Für den sicheren Betrieb des DECT Telefons beachten Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise. Benutzen Sie das Telefon nur so, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Das Telefon darf nur mit Batterien der folgenden Bestellnummern betrieben werden:

Bestellnummer: 50-00060-005

Ladestationen und Steckernetzteile dürfen nur vom Hersteller verwendet werden. Folgende Steckernetzteile sind verfügbar:

für EU Bestellnummer: 50-00060-001


für UK Bestellnummer: 50-00060-002

Regulatorische Erklärungen

Dieses Telefon darf in der gesamten EU verwendet werden. Es entspricht den grundlegenden Anforderungen der R&TTE Richtlinie 1999/5/EC und 2009/125/EC (EcoDesign).

Das Telefon erfüllt die Bestimmungen der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS).

Das Model des Telefons, auf die sich dieses Dokument bezieht, trägt die Bezeichnung DH6.

Das Telefon trägt die CE-Kennzeichnung 

Modifikationen

Durch vorgenommene Änderungen am Telefon, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind, darf dieses Telefon nicht mehr benutzt werden.

Einsatzbereiche

Handset

- Benutzen Sie das Telefon nur bei Temperaturen zwischen -5 °C und $+45\text{ °C}$.
- Setzen Sie das Telefon nicht der direkten Sonneinstrahlung aus und halten Sie es von Heizgeräten fern.
- Halten Sie das Telefon in keine offene Flamme.
- Halten Sie das Telefon fern von übermäßiger Hitze und Feuchtigkeit.
- Vermeiden Sie Lautstärken, die für das Gehör schädlich sind. Übermäßiger Schalldruck kann zu dauerhaften Hörschäden führen. Halten Sie das Gerät nicht mit der Geräterückseite ans Ohr, wenn es klingelt oder der Freisprechmodus eingeschaltet ist.
- Vermeiden Sie plötzliche Temperaturschwankungen. Diese können zu Kondenswasserbildung im Telefon führen. Bei unvermeidbaren Temperatursprüngen wird empfohlen, das Telefon in eine luftdichte Plastiktüte zu verwahren, bis sich die Temperaturen angeglichen haben.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Falls das Telefon starker Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, entfernen Sie sofort die Batterie. Legen Sie die Batterie erst wieder ein, wenn das Telefon komplett getrocknet ist.
- Halten Sie das Telefon fern von jeglichen starken elektromagnetischen Strahlungen.
- Legen Sie kein unterkühltes Telefon in die Ladeschale.
- Stellen Sie die Ladeschale nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Die Ladeschale ist nicht spritzwassergeschützt

- Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, wie beispielsweise Lackierereien.
- Geben Sie das Telefon nur mit dieser Dokumentation weiter.
- Das Telefon kann bei Stromausfall nicht betrieben werden. Es kann auch kein Notruf abgesetzt werden.

Batterie

- Tauchen Sie die Batterie nicht ins Wasser. Es kommt zu einem Kurzschluss und die Batterie wird dauerhaft beschädigt.
- Halten Sie die Batterie in keine offene Flamme. Dies könnte dazu führen, dass die Batterie explodiert.
- Schützen Sie die Kontakte der Batterie vor metallischen Gegenständen. Sie können zu Kurzschlüssen und der Beschädigung der Batterie führen.
- Verwahren Sie die Batterie nicht an Orten, an denen hohe Temperaturen entstehen können, wie in einem Auto an sonnigen Tagen.
- Verwenden Sie nur Ladestationen vom Hersteller zum Aufladen der Batterie. Nutzen Sie die Batterie mindestens eine Stunde lang, nach dem ersten Aufladen.
- Für eine bessere Leistung und längere Lebensdauer empfiehlt es sich, die Batterie bei Temperaturen zwischen 5 °C und 40 °C aufzuladen.
- Versuchen Sie niemals die Batterie auseinander zu nehmen.
- Entfernen Sie die Batterie nur dann, wenn diese ersetzt werden muss.
- Es wird empfohlen, das Telefon auszuschalten, bevor die Batterie entnommen wird.

Defekte Batterien müssen bei der Sammelstelle für chemische Abfallbeseitigung abgegeben werden.

Konformitätserklärung

Declaration of Conformity

Déclaration de Conformité

Wir / We / Nous

innovaphone AG
Böblinger Str. 76
71065 Sindelfingen

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das
Produkt

declare under our sole responsibility that our product
déclarons sous notre seule responsabilité que le
produit

IP DECT Handset innovaphone IP64
DH6-MBAA

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden
Normen übereinstimmt:

to which this declaration relates conforms to the
following standards:

auquel se réfère cette déclaration est conforme aux
normes:

EN 50360:2001

EN 60950-1:2006 + A1:2010 + A11:2009 + A12:2011

EN 301 489-1 v1.9.2

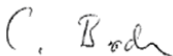
EN 301 489-6 v1.3.1

EN 301 406 v2.1.1 (2003-07)

entsprechend den grundlegenden Anforderungen
gemäss Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinien
following the essential requirements according to
article 3 of the following EC-Directives
conformément exigences essentielles de l'article 3 de
les Directives CE

R&TTE 1999/5/EC

Sindelfingen, den 12.12.2016
innovaphone AG

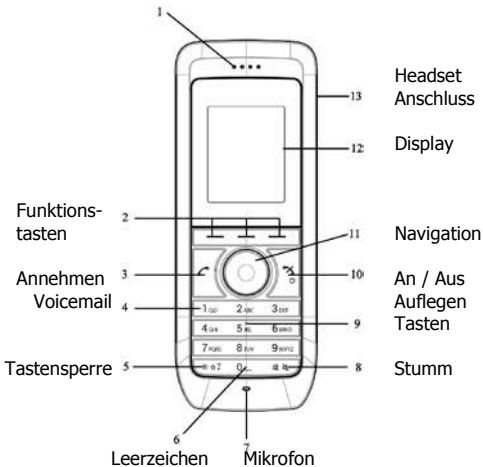
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Bode'.

Carsten Bode,
Leiter Entwicklung

Kurzanleitung

IP64

Lautsprecher



Display Symbole



Signalstärke



Batteriestatus



Tastensperre ein



Mikrofon aus



Eingehender Ruf



Verpasster Ruf



Ausgehender Ruf



Telefon gesperrt



Ton aus

Das IP-DECT Telefon IP64 ist für den Einsatz in Büroumgebungen bestimmt. Es kann als eigenständige Durchwahl an der innovaphone PBX betrieben werden oder zusätzlich zum Tischtelefon mit der gleichen Durchwahl betrieben werden. Die DECT-Verbindung ermöglicht dem Teilnehmer eine Mobilität bis über 100 Meter von der Basisstation entfernt.

Anmelden

Zur Anmeldung des IP-DECT Telefons IP64 an die Basisstation und an die Telefonanlage wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Ihren lokalen innovaphone Partner.

innovaphone PBX features

Die Bedienung des IP64 ist intuitiv und ergibt sich aus der vorhergehenden Beschreibung der Tasten und Symbole. Für die Nutzung an der innovaphone PBX sind zusätzliche Leistungsmerkmale verfügbar, die hier beschrieben werden.

Makeln

Sobald ein Gespräch aufgebaut worden ist wird dem rechten Softkey die Funktion der R-Taste zugewiesen. Mit dieser Taste wird das aktuelle Gespräch gehalten und es kann ein zweites Gespräch aufgebaut werden. Sofern beide Gespräche aufgebaut sind kann mit der R-Taste und der Taste 2 auf der numerischen Tastatur der aktive Ruf gewechselt werden – makeln.

3er Konferenz

Auch für die 3er Konferenz müssen zuerst zwei Rufe aufgebaut werden – wie beim Makeln. Mit der Tastenkombination R-Taste (softkey) und der Taste 3 wird die Konferenz eingeleitet. Mit der gleichen Tastenkombination wird die Konferenz wieder aufgelöst. Die Gespräche können einzeln beendet werden.

Kontakt suchen (LDAP-Abfrage)

Mit dem linken Softkey kann im Ruhezustand das Menü des Telefons aufgerufen werden. Navigieren Sie zum Symbol Kontakte und bestätigen Sie. Über den Menüpunkt „Telefonbuch zentral“ können alle Teilnehmer der innovaphone PBX nach Vor- und Nachname sowie der Telefonnummer gesucht werden. Sofern die Basisstation IP1202 einen Zugriff auf einen LDAP-Server (Datenbank) hat, werden auch diese Ergebnisse mit angeboten.

innovaphone AG

Böblinger Str. 76, 71065 Sindelfingen, Germany

Tel + 49 (70 31) 7 30 09 - 0 Fax + 49 (7031) 7 30 09 - 99

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Gebhard Michel

Vorstand: Dagmar Geer (Vorsitzende)

Carsten Bode, Guntram Diehl, Gerd Hornig

Bankverbindung: KSK Waiblingen

IBAN: DE34 6025 0010 0007 2637 78,

BIC/SWIFT: SOLADES1WBN

Ust-IdNr.: DE186790876,

Internet: www.innovaphone.com

Document identification number: PM000147A, Ver. A

ANLAGE 8 – Kurzanleitung für Handheld IP65

innovaphone

PURE IP-COMMUNICATIONS



IP65

Sicherheitshinweise
Konformitätserklärung
Kurzanleitung

Sicherheitshinweise

Für den sicheren Betrieb des DECT Telefons beachten Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise. Benutzen Sie das Telefon nur so, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Das Telefon darf nur mit Batterien der folgenden Bestellnummern betrieben werden:

Bestellnummer: 50-00060-028

Ladestationen und Steckernetzteile dürfen nur vom Hersteller verwendet werden. Folgende Steckernetzteile sind verfügbar:

für EU Bestellnummer: 50-00060-001

für UK Bestellnummer: 50-00060-002

Regulatorische Erklärungen (EU)

Dieses Telefon darf in der gesamten EU verwendet werden. Es entspricht den grundlegenden Anforderungen der R&TTE Richtlinie 1999/5/EC und 2009/125/EC (EcoDesign).

Das Telefon erfüllt die Bestimmungen der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS).

Das Model des Telefons, auf die sich dieses Dokument bezieht, trägt die Bezeichnung DH7.

Das Telefon trägt die CE-Kennzeichnung



Modifikationen

Durch vorgenommene Änderungen am Telefon, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind, darf dieses Telefon nicht mehr benutzt werden.

Einsatzbereiche

Handset

- Benutzen Sie das Telefon nur bei Temperaturen zwischen 0 °C und 40 °C.
- Setzen Sie das Telefon nicht der direkten Sonneinstrahlung aus und halten Sie es von Heizgeräten fern.
- Halten Sie das Telefon in keine offene Flamme.
- Halten Sie das Telefon fern von übermäßiger Hitze und Feuchtigkeit.
- Vermeiden Sie Lautstärken, die für das Gehör schädlich sind. Übermäßiger Schalldruck kann zu dauerhaften Hörschäden führen. Halten Sie das Gerät nicht mit der Geräterückseite ans Ohr, wenn es klingelt oder der Freisprechmodus eingeschaltet ist. Das Telefon kann in Hörgeräten Störgeräusche verursachen oder diese übersteuern. Kontaktieren Sie bei Problemen den Hörgeräteakustiker.
- Vermeiden Sie plötzliche Temperaturschwankungen. Diese können zu Kondenswasserbildung im Telefon führen. Bei unvermeidbaren Temperatursprüngen wird empfohlen, das Telefon in eine luftdichte Plastiktüte zu verwahren, bis sich die Temperaturen angeglichen haben.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Falls das Telefon starker Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, entfernen Sie sofort die Batterie. Legen Sie die Batterie erst wieder ein, wenn das Telefon komplett getrocknet ist.
- Halten Sie das Telefon fern von jeglichen starken elektromagnetischen Strahlungen.
- Legen Sie kein unterkühltes Telefon in die Ladeschale.

- Stellen Sie die Ladeschale nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Die Ladeschale ist nicht spritzwassergeschützt
- Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, wie beispielsweise Lackierereien.
- Geben Sie das Telefon nur mit dieser Dokumentation weiter.

Das Telefon kann bei Stromausfall nicht betrieben werden. Es kann auch kein Notruf abgesetzt werden.

Batterie

- Tauchen Sie die Batterie nicht ins Wasser. Es kommt zu einem Kurzschluss und die Batterie wird dauerhaft beschädigt.
- Halten Sie die Batterie in keine offene Flamme. Dies könnte dazu führen, dass die Batterie explodiert.
- Schützen Sie die Kontakte der Batterie vor metallischen Gegenständen. Sie können zu Kurzschlüssen und der Beschädigung der Batterie führen.
- Verwahren Sie die Batterie nicht an Orten, an denen hohe Temperaturen entstehen können, wie in einem Auto an sonnigen Tagen.
- Verwenden Sie nur Ladestationen vom Hersteller zum Aufladen der Batterie. Nutzen Sie die Batterie mindestens eine Stunde lang, nach dem ersten Aufladen.
- Für eine bessere Leistung und längere Lebensdauer empfiehlt es sich, die Batterie bei Temperaturen zwischen 5 °C und 40 °C aufzuladen.
- Versuchen Sie niemals die Batterie auseinander zu nehmen.
- Entfernen Sie die Batterie nur dann, wenn diese ersetzt werden muss.
- Es wird empfohlen, das Telefon auszuschalten, bevor die Batterie entnommen wird.

Defekte Batterien müssen bei der Sammelstelle für chemische Abfallbeseitigung abgegeben werden.

Konformitätserklärung

Declaration of Conformity

Déclaration de Conformité

Wir / We / Nous

innovaphone AG
Böblinger Str. 76
71065 Sindelfingen

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das
Produkt

declare under our sole responsibility that our product
déclarons sous notre seule responsabilité que le
produit

IP DECT Handset innovaphone IP65
DH7-MBAA
with Bluetooth connectivity

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden
Normen übereinstimmt:

to which this declaration relates conforms to the
following standards:

auquel se réfère cette déclaration est conforme aux
normes:

EN 50360:2001

EN 60950-1:2006 +A1:2010 + A11:2009 + A12:2011

EN 301 489-1 v1.9.2

EN 301 489-6 v1.3.1

EN 301 489-17 v2.1.1

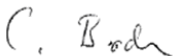
EN 301 406 v2.1.1

Parts of EN 300 328 v1.7.1 (2006-10)

entsprechend den grundlegenden Anforderungen
gemäss Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinien
following the essential requirements according to
article 3 of the following EC-Directives
conformément exigences essentielles de l'article 3 de
les Directives CE

R&TTE 1999/5/EC

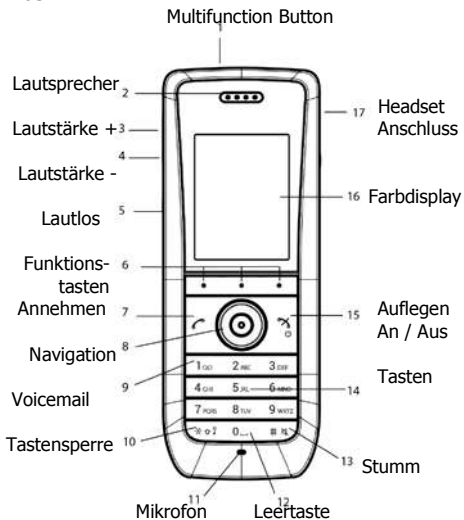
Sindelfingen, den 12.12.2016
innovaphone AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Bode'.

Carsten Bode,
Leiter Entwicklung

Kurzanleitung

IP65



Display Icons



Signalstärke



Batteriestatus



Tastensperre ein



Mikrofon aus



Eingehender Ruf



Verpasster Ruf



Ausgehender Ruf



Telefon gesperrt



Ton aus

Das IP-DECT Telefon IP65 ist für den Einsatz in Büroumgebungen bestimmt. Es kann als eigenständige Durchwahl an der innovaphone PBX betrieben werden oder zusätzlich zum Tischtelefon mit der gleichen Durchwahl betrieben werden. Die DECT-Verbindung ermöglicht dem Teilnehmer eine Mobilität bis über 100 Meter von der Basisstation entfernt.

Anmelden

Zur Anmeldung des IP-DECT Telefons IP65 an die Basisstation und an die Telefonanlage wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Ihren lokalen innovaphone Partner.

innovaphone PBX features

Die Bedienung des IP65 ist intuitiv und ergibt sich aus der vorhergehenden Beschreibung der Tasten und Symbole. Für die Nutzung an der innovaphone PBX sind zusätzliche Leistungsmerkmale verfügbar, die hier beschrieben werden.

Makeln

Sobald ein Gespräch aufgebaut worden ist wird dem rechten Softkey die Funktion der R-Taste zugewiesen. Mit dieser Taste wird das aktuelle Gespräch gehalten und es kann ein zweites Gespräch aufgebaut werden. Sofern beide Gespräche aufgebaut sind kann mit der R-Taste und der Taste 2 auf der numerischen Tastatur der aktive Ruf gewechselt werden – makeln.

3er Konferenz

Auch für die 3er Konferenz müssen zuerst zwei Rufe aufgebaut werden – wie beim Makeln. Mit der Tastenkombination R-Taste (softkey) und der Taste 3 wird die Konferenz eingeleitet. Mit der gleichen Tastenkombination wird die Konferenz wieder aufgelöst. Die Gespräche können einzeln beendet werden.

Kontakt suchen (LDAP-Abfrage)

Mit dem linken Softkey kann im Ruhezustand das Menü des Telefons aufgerufen werden. Navigieren Sie zum Symbol Kontakte und bestätigen Sie. Über den Menüpunkt „Telefonbuch zentral“ können alle Teilnehmer der innovaphone PBX nach Vor- und Nachname sowie der Telefonnummer gesucht werden. Sofern die Basisstation IP1202 einen Zugriff auf einen LDAP-Server (Datenbank) hat, werden auch diese Ergebnisse mit angeboten.

innovaphone AG
Böblinger Str. 76, 71065 Sindelfingen, Germany
Tel + 49 (70 31) 7 30 09 - 0 Fax + 49 (7031) 7 30 09 - 99
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Gebhard Michel
Vorstand: Dagmar Geer (Vorsitzende)
Carsten Bode, Guntram Diehl, Gerd Hornig
Bankverbindung: KSK Waiblingen
IBAN: DE34 6025 0010 0007 2637 78,
BIC/SWIFT: SOLADES1WBN
Ust-IdNr.: DE186790876,
Internet: www.innovaphone.com

Document identification number: PM000187A Ver. A